

# Bibliotheksprofil in der Kommune für die Harsefelder Friedrich-Huth-Bücherei 2015 / 2016

---



*Erarbeitet von Almut vom Lehn  
Leiterin der Friedrich-Huth-Bücherei*

## **Inhalt**

0. Einleitung.....	4
1. Umfeldanalyse der Samtgemeinde Harsefeld.....	5
1.1. Geographische Lage und Funktion.....	5
1.2. Verkehrslage / Mobilität / Pendler.....	6
1.3. Wirtschaftsstruktur .....	7
1.4. Bevölkerung.....	7
1.4.1. Altersstruktur .....	7
1.4.2. Mitbürger mit Migrationshintergrund .....	9
1.4.3. Sozio-ökonomische Struktur .....	10
1.4.4. Sinus-Milieus® .....	11
1.4.5. Die Sinus-Milieus für Harsefeld .....	11
1.5. Bildung, Kultur, Freizeit .....	13
1.5.1. Bildung.....	13
1.5.2. Kultur und Freizeit.....	16
1.5.3. Die Rolle der Friedrich-Huth-Bücherei in Bildung, Kultur und Freizeit.....	16
2. Problemlagen für das Aufgabenfeld.....	17
2.1. Sprachbildung und -förderung .....	17
2.2. Leseförderung .....	19
2.3. Informations- und Medienkompetenz .....	21
2.4. Bibliothek als sozialer und kommunikativer Ort .....	21
3. Auftrag der Friedrich-Huth-Bücherei .....	22
4. Aufgabenprofil.....	22
4.1. Sprachbildung und Sprachförderung .....	22
4.2. Leseförderung .....	22
4.3. Informations- und Medienkompetenz .....	22
4.4. Bibliothek als sozialer und kommunikativer Ort .....	23
5. Zielgruppen.....	24
5.1. Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren und 4 – 5 Jahren.....	26
5.2. Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren .....	27
5.3. Rat suchende Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen .....	27
5.4. Kulturinteressierte.....	27

6.	Konkret messbare Ziele .....	28
6.1.	Spracherwerb und –förderung .....	28
6.2.	Leseförderung .....	29
6.3.	Informations- und Medienkompetenz .....	29
6.4.	Sozialer und kommunikativer Ort .....	30
7.	Maßnahmen und Angebote .....	31
7.1.	Maßnahmen zur Sprachbildung .....	31
7.2.	Maßnahmen zur Leseförderung.....	32
7.3.	Maßnahmen zur Informations- und Medienkompetenz .....	34
7.4.	Maßnahmen für die Bücherei als sozialer und kommunikativer Ort.....	35
8.	Kooperationen und Partnerschaften.....	36
8.1.	Ortsebene .....	36
8.2.	Regionale Ebene .....	37
8.3.	Bundesweite Ebene .....	38
9.	Kommunikationsformen.....	38
10.	Besondere Bedeutung moderner Technik .....	39
10.1.	IT-Ausstattung .....	39
10.2.	Selbstverbuchung .....	41
10.3.	Veranstaltungstechnik.....	42
11.	Ressourcengrundsätze .....	43
11.1.	Einnahmequellen.....	43
11.1.1.	Benutzungs- und Gebührenordnung.....	43
11.2.	Ausgabenfelder .....	43
11.3.	Entwicklungsplanung.....	44
12.	Organisations- und Führungsgrundsätze .....	46
12.1.	Aufbau- und Ablauforganisation .....	46
12.2.	Führungsstruktur .....	46
13.	Erfolgskontrolle / Evaluation .....	47
14.	Zukunftsvision für das Jubiläumsjahr 2020 .....	47
15.	Zum guten Schluss:.....	48

## 0. Einleitung

Vor 170 Jahren vermachte Friedrich Huth seinem Herkunftsort, dem Flecken Harsefeld, mehrere Stiftungen von großer lokaler Bedeutung. Dabei begründete er eine Institution, die heute seinen Namen trägt und noch immer täglich auch seinen Auftrag mit Leben erfüllt: die Friedrich-Huth-Bücherei im Amtshof.

*„... um den hiesigen Einwohnern einen, besonders der Jugend nützlich werdenden Beweis seiner Theilnahme und Anhänglichkeit an Harsefeld zu geben, hege er den Wunsch, hieselbst eine Volks-Bibliothek zu stiften, um diejenigen moralischen, sowohl wie sonstigen populären Kenntniße mehr zu verbreiten, und besonders der Jugend anschaulich zu machen, welche derselben zu ihrem ferneren Fortkommen in der Welt nützlich sein könnten.“*

An allen fünf Wochentagen ist die Tür für Kinder und natürlich auch für Erwachsene geöffnet. Ca. 24.000 Medien (Bücher, Comics, Zeitschriften, CDs, Hörbücher, Hörspiele, Gesellschaftsspiele und Konsolenspiele) können frei ausgewählt und entliehen werden, E-Medien werden über den Verbund GEH-Online.info zum Download angeboten und die Zeitung kann bei einem Kaffee oder Tee vor Ort gelesen werden. Titel, die wir nicht selbst haben, werden über die Fernleihe aus anderen Bibliotheken beschafft.

Um unserem Anspruch weiter gerecht werden zu können, einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kinder und damit der gesamten Gemeinde zu leisten, ist es an der Zeit, den Auftrag der Bibliothek und unsere Möglichkeiten neu einzuschätzen.

Dieses Profil wurde auf Grundlage einer Umfeldanalyse für die Friedrich-Huth-Bücherei als Einrichtung der Samtgemeinde erarbeitet und soll zur Diskussion der Aufgaben anregen. Die bisherige erfolgreiche Arbeit kann dabei mit der entsprechenden politischen Unterstützung auch in Zukunft weiter ausgebaut werden.

Das hier vorliegende Bibliothekskonzept verdeutlicht auf Grundlage der aktuellen Zahlen, wo unsere Aufgaben und Ziele in Zukunft liegen werden und mit welchen Ressourcen diese mit Erfolg zu erreichen sind. Entsprechende Vorschläge im Konzept sind als Möglichkeiten zu betrachten.

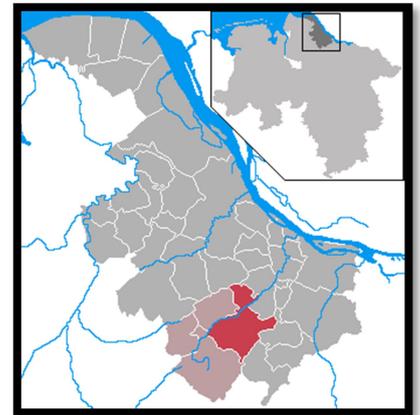
Die Friedrich-Huth-Bücherei kann dann mit einem motivierten Team die Probleme des gesellschaftlichen Wandels nicht lösen, wohl aber positive Entwicklungen unterstützen. Damit tragen wir zur Lebensqualität in der Samtgemeinde bei.

Es wurde 2015 im Rahmen des landesweit ausgeschriebenen Projektes „Bibliotheksprofil in der Kommune. Erfolgreich mit Strategiekonzept“ erarbeitet, welches von der Büchereizentrale Niedersachsen unter der sozialwissenschaftlichen Leitung von Meinhard Motzko (Praxisinstitut Bremen) durchgeführt und von der Klosterkammer Hannover finanziell gefördert wird.

# 1. Umfeldanalyse der Samtgemeinde Harsefeld

## 1.1. Geographische Lage und Funktion

Die Samtgemeinde Harsefeld liegt im nördlichen Teil Niedersachsens, im südlichen Teil der Stader Geest in ungefähr gleicher Entfernung zu den Städten Buxtehude (15 km) und Stade (18 km) (Mittelzentren). Das Zentrum von Hamburg (Oberzentrum) ist etwa 50 km entfernt. Die Samtgemeinde Harsefeld entstand 1972 im Rahmen der Verwaltungs- und Gebietsreform aus dem Flecken Harsefeld und den umliegenden Gemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Brest, hat eine Fläche von 165,29 km<sup>2</sup> und aktuell 21.594 Einwohner (Stand 04/2015).



Während die Mitgliedsgemeinden hauptsächlich landwirtschaftlich strukturiert sind, ist die dominierende Rolle der Landwirtschaft im Kernort Harsefeld nicht mehr gegeben (Infobroschüre Harsefeld).

Harsefeld und Ahlerstedt erfüllen laut Regionalem Raumordnungsprogramm des Landkreises Stade die „zentralörtliche Funktion des Grundzentrums“.

Als solches sollen die Orte Schwerpunktaufgaben für Sicherung und Entwicklung von Wohn- und Arbeitsstätten übernehmen. Damit ist eine Versorgung des täglichen Bedarfs gemeint mit folgenden zentralen Einrichtungen:

Gemeinde- oder Amtsverwaltung / Grund- und Hauptschule / Sportanlagen / Arzt- und Zahnarztpraxen / Arbeitsplätze / Post / Bank / Apotheke / Supermarkt / Tankstelle usw.

Harsefeld übernimmt zum Teil auch schon Funktionen der nächsten Stufe - des Mittelzentrums, durch ein zusätzliches Angebot bei:

Fachärzten / Geschäften des erweiterten Bedarfs (Fachgeschäfte) / kulturelle Angebote (z.B. Kino, Konzerte, Lesungen) / Notare, Rechtsanwälte, Steuerberater / Schwimmbäder / Eissporthalle / Gymnasium

Zu beiden Funktionsstufen gehört auch die Friedrich-Huth-Bücherei als Bildungs- und Kultureinrichtung für die Einwohner der Samtgemeinde.

Die Friedrich-Huth-Bücherei liegt im Zentrum von Harsefeld im Klosterpark neben der evangelischen Kirche in weniger als 1 km Entfernung zum Bahnhof und den Bushaltestellen. Direkt vor dem Haus und in kurzer Entfernung hinter dem Gebäude befinden sich große Parkplätze. Der Weg zur Bücherei ist an der Einfahrt zur Straße „Am Amtshof“ mit einem großen Wegweiser ausgeschildert, von der anderen Seite des Parks als einer von mehreren Unterpunkten. In der gesamten Klosterparkanlage ist der Weg zur Bücherei ausgewiesen, so dass Spaziergänger den Weg leicht finden können.

Im Ort können Erwachsene und Kinder ab dem Grundschulalter die Bücherei sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen. Stellplätze für Fahrräder sind zahlreich vorhanden.

## 1.2. Verkehrslage / Mobilität / Pendler

Harsefeld ist auf der Strecke Buxtehude-Bremerhaven durch die EVB an das Schienennetz angebunden. Werktags fahren die Züge stündlich, zu den Stoßzeiten im Berufsverkehr bis zu 2x stündlich, am Sonntag jedoch nur alle 2 Stunden. Am Harsefelder Bahnhof und auch im Ortsteil Ruschwedel, in Bargstedt und Brest gibt es kostenlose Parkplätze für Pendler, die Samtgemeinde liegt ganz im Bereich des HVV. Darüber hinaus verkehren mehrere Buslinien: angeschlossen sind Stade, Buxtehude, Ahlerstedt und Zeven. Der Fahrttakt richtet sich hauptsächlich nach den Schülern der Berufsschulen in den Städten. Eine Buslinie dient als Zubringer zum Airbus-Werk.

In Harsefeld und nach Ahlerstedt verkehrt auch ein Bürgerbus mehrmals täglich auf 3 Routen und bindet so auch Issendorf und die Neubaugebiete „Am Redder“ an.

Für touristische Unternehmungen pendelt an den Wochenenden von Anfang April bis Anfang Oktober der Elbe-Radwanderbus zwischen Harsefeld und Balje.

Innerhalb der Samtgemeinde und für Fahrten ins Umland nutzt die Mehrheit der Bevölkerung den eigenen PKW.

### Pendlerzahlen

Erwerbstätige nach Arbeitsweg / (aus Stichprobe)	Harsefeld (Samtgemeinde)
Insgesamt	10 590
1.1 Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	3 090
1.2 Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	2 560
1.3 Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	530
2.1 Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	7 500
2.2 Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	3 190

(Zensus 2011)

Bei den Pendlerzahlen zeigt sich ein deutlicher Überhang der Auspendler: 4310 mehr Berufstätige verlassen zur Arbeit die Samtgemeinde, als zur Arbeit in die Samtgemeinde hineinkommen. Der Anteil der innerhalb der Samtgemeinde lebenden und arbeitenden Personen liegt bei 29 %, 71 % der Arbeitnehmer pendeln zur Arbeit aus der Samtgemeinde heraus. Allerdings ist die Samtgemeinde Harsefeld auch für 3190 Berufstätige aus anderen Gemeinden Arbeitsort.

Ist-Zustand / Problemlage	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung / Voraussetzungen
Öffnungszeiten für Pendler nur bedingt geeignet	Rückgabestationen an den Tankstellen in Harsefeld und Ahlerstedt	Tankstellen und Bürgerbus als Partner werben Medienboxen aufstellen
	„Open Library“, d.h. die Bücherei ist mit dem Ausweis und PIN auch außerhalb der üblichen Öffnungszeiten zugänglich	Vollautomatisierte Verbuchung mit Kameraüberwachung, RFID
Erreichbarkeit aus der Gemeinde Ahlerstedt (nach Harsefeld größter Ort)	Bibliotheksautomat im Zentrum von Ahlerstedt	RFID-Verbuchung, Suche nach Sponsoren zur Kostenminimierung (Werbefläche), Aufstellungsort suchen

### 1.3. Wirtschaftsstruktur

Wie bereits eingangs erwähnt, liegt der Schwerpunkt der Wirtschaft in der Samtgemeinde je nach Gemeinde unterschiedlich:

„Während die Ortsteile hauptsächlich landwirtschaftlich strukturiert sind, ist die dominierende Rolle der Landwirtschaft im zentralen Ort Harsefeld nicht mehr gegeben.“ ... „Heute sind leistungsfähige Handwerks- und Gewerbebetriebe mit einem Aktionsradius weit in den Hamburger Raum vorhanden“ (Informationsbroschüre, 8. Aufl.)“ Meist handelt es sich um kleine bis mittelständische Familienbetriebe. Größtes Unternehmen im Ort ist der Massivhaus-Hersteller „Viebrockhaus.“ Im Raum Ahlerstedt ist die Landwirtschaft bis zur Gegenwart der wichtigste Erwerbszweig geblieben. ... Da das Arbeitsplatzangebot nicht ausreichend ist, fahren viele Einwohner als Pendler ... bis nach Hamburg ...“ (ebd.). Die Haupterwerbsquellen der Gemeinden Bargstedt und Brest „liegen im landwirtschaftlichen Sektor“ (ebd.).

Ein Ansatzpunkt zur Zusammenarbeit mit größeren Betrieben hinsichtlich möglicher Bestandsschwerpunkte und / oder Angebote für Aus- und Fortbildung lässt sich aus dieser Wirtschaftsstruktur nicht ableiten.

### 1.4. Bevölkerung

Die Bevölkerung der Samtgemeinde soll laut Prognose des 2010 erstellten Kramer-Gutachtens dem allgemeinen Trend entsprechend in den kommenden Jahren leicht sinken:

#### 1.4.1. Altersstruktur

Indikatoren	Harsefeld 2012	Harsefeld 2015	Harsefeld 2020	Harsefeld 2025	Harsefeld 2030
Bevölkerung (Einwohner)	20.090	20.150	20.070	19.950	19.790
Relative Bevölkerungsentwicklung (%)	0,0	0,3	-0,1	-0,7	-1,5
Bevölkerungsanteil männlich (%)	49,5	49,6	49,8	49,8	49,8
Bevölkerungsanteil weiblich (%)	50,5	50,4	50,2	50,2	50,2

(Entwicklungsprognose aus Wegweiser Kommune)

In dem o.g. Gutachten wurden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie man die Zuwanderung junger Familien stärken könnte, bzw. die Rückwanderung derjenigen, die nach Ausbildung und Studium in die Heimatgemeinde zurückkehren möchten. Ähnliche Schlussfolgerungen zieht auch das regionalwirtschaftliche Gutachten „Handlungskonzept Gewerbe und Wohnen“ von 2012.

In der Folge wurden in Harsefeld neue Baugebiete ausgewiesen und das Angebot an Krippen-, Kindergarten- und Hortplätzen erweitert. Nach Abfrage bei der Einwohnerstelle zeigt sich folgendes Bild:

#### Einwohner zum 20.04.2015

Gemeinde	Einwohner	Männlich	Weiblich	Erwachsene	Ausländer	Unter 18	Ausländer
Flecken Harsefeld	13004	6385	6619	10563	536	2441	59
Ahlerstedt	5180	2596	2584	4159	126	1021	16
Bargstedt	2036	1050	986	1655	48	381	2
Brest	792	411	381	641	23	151	3
<b>Samtgemeinde</b>	<b>21594</b>	<b>10749</b>	<b>10845</b>	<b>17583</b>	<b>741</b>	<b>4011</b>	<b>80</b>

(Angaben nach Anfrage in der Einwohnermeldestelle im April 2015, diese Zahlen sind nicht bereinigt und leicht erhöht gegenüber den offiziellen statistischen Daten des Landkreises)

### Die Fortschreibung der Einwohnerzahlen für den Landkreis Stade

Gemeinde / Jahr	2011	2012	2013	2014
Flecken Harsefeld	12.387	12.170	12.369	12.636
Ahlerstedt	5.059	5.104	5.116	5.151
Bargstedt	2.034	2.032	2.020	2.020
Brest	805	787	788	788
<b>Samtgemeinde</b>	<b>20.285</b>	<b>20.093</b>	<b>20.293</b>	<b>20.595</b>

Stichtag ist jeweils der 31. 12. des Jahres

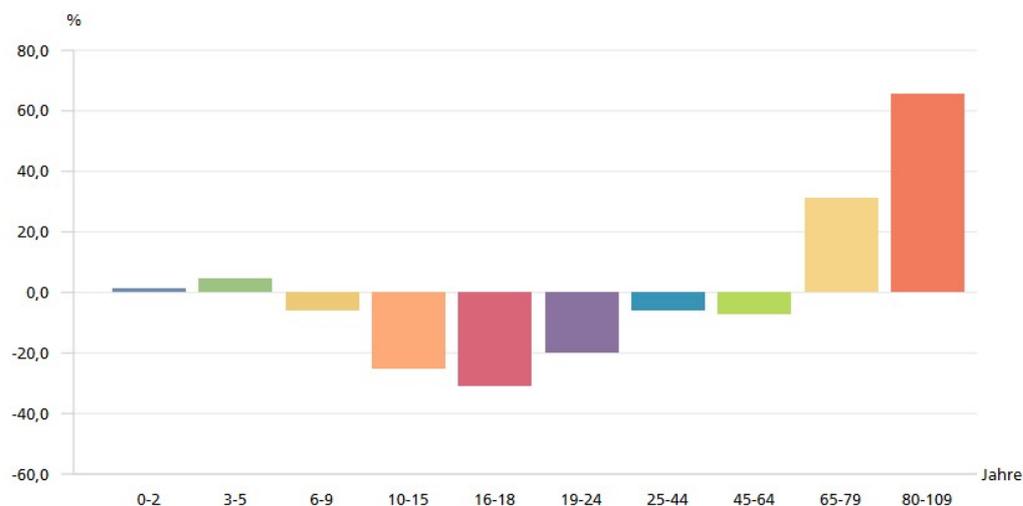
Es zeigt sich wieder ein leichter Aufwärtstrend: die ergriffenen Maßnahmen zeigen Wirkung und junge Familien bevölkern wieder häufiger das Straßenbild.

Ist-Zustand / Problemlage	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung / Voraussetzungen
Angebote für Familien werden stark genutzt	Die Zahl der Veranstaltungen wird weiter ausgebaut, eventuell kommen neue Formate hinzu	Geschultes Personal zur Betreuung der Veranstaltungen wird benötigt
Medien für Kinder von 0 – 5 Jahre verschleißten schnell	Der Bestand wird erweitert und schneller erneuert	Zusätzlicher Etat für die Altersgruppe

Bei der weiteren prognostizierten Änderung Altersstruktur der Gemeinde wird dennoch ein starker Anstieg der Altersgruppe ab 65 Jahren, insbesondere aber der Altersgruppe ab 80 Jahren erwartet.

### Altersstruktur 2012-2030

Harsefeld (im Landkreis Stade)



Wegweiser Kommune 2013

Ist-Zustand / Problemlage	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung
Anstieg der Bevölkerung bei den Älteren (65+)	Bücherei ist Treffpunkt und Kommunikationszentrum Veranstaltungen, die eine aktive Mitgestaltung durch die Altersgruppe fördern (Geschichtscafé,...)	Aufenthaltsbereiche für Ältere schaffen, Personal für zusätzliche Angebote
Abnehmende Mobilität im Alter	Die Bücherei bekommt einen Haltepunkt auf den Linien des Bürgerbusses	Absprache mit den Betreibern des Bürgerbusses
	Lieferdienst der Bücherei zu den Wohnanlagen für Ältere Unterstützen der Arbeit dort	Aufbau eines Bestandes für ein Angebot in den Wohnanlagen verstärkte Arbeit mit den Medienpaketen der BZ

#### 1.4.2. Mitbürger mit Migrationshintergrund

Der Anteil der ausländischen Mitbürger ist bisher eher gering mit 3,8 %.

Hauptgruppe sind Menschen mit Migrationshintergrund aus Russland, Kasachstan und Polen.

Diese sind in der Samtgemeinde gut integriert.



Wie sich die aktuell stark ansteigende Zahl an Kriegsflüchtlingen mit ihren Familien weiter auswirken wird, bleibt abzuwarten. Die Bücherei bietet den Flüchtlingen einen Ort bieten, an dem sie sich treffen, im Internet surfen und Deutsch lernen können. Beim Erlernen der Sprache werden sie durch Freiwillige unterstützt. Seit Kurzem haben wir durch zwei Projekte der Büchereizentrale auch eine größere Anzahl an Medien zum Erlernen der deutschen Sprache im Bestand. Für Kinder wird die Möglichkeit des gemeinsamen Spielens von Gesellschaftsspielen angeboten. Die Bücherei kann so zur Herstellung von sozialen Kontakten zwischen Angehörigen verschiedener Bevölkerungsgruppen beitragen, die sich sonst kaum oder gar nicht begegnen.

Ist-Zustand / Problemlage	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung
Anstieg der Zahl an Flüchtlingen / Integration der Flüchtlinge	Bücherei ist Treffpunkt und Anlaufstelle	Bestandsaufbau für „Deutsch als Fremdsprache“: Sprachkurse, Wörterbücher, Medien mit Sprachunterstützung, W-LAN Angebot ausbauen
	Veranstaltungen für Kinder von Flüchtlingen (z.B. Spielenachmittage)	Dolmetscherin suchen und einbinden, Ehrenamtliche Betreuerinnen suchen

### 1.4.3. Sozio-ökonomische Struktur

#### Kommunale Daten - Soziale Lage

Indikatoren	Harsefeld 2013
Bevölkerung (Anzahl)	20.293
Einpersonen-Haushalte (%)	33,5 %
Haushalte mit Kindern (%)	34,9 %
Wohnfläche pro Person (Quadratmeter)	48,0 m <sup>2</sup>
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern (%)	80,1 %
Kaufkraft (Euro/Haushalt)	52.396 €
Haushalte mit niedrigem Einkommen (%)	43,5 %
Haushalte mit mittlerem Einkommen (%)	35,2 %
Haushalte mit hohem Einkommen (%)	21,2 %
Arbeitslosenanteil an den SvB (%)	6,0 %
Arbeitslosenanteil an den ausländischen SvB (%)	15,2 %
Arbeitslosenanteil der SvB unter 25 Jahren (%)	4,9 %
Kinderarmut (%)	8,6 %
Jugendarmut (%)	6,9 %
Altersarmut (%)	1,4 %
SGB II-Quote (%)	5,3 %
ALG II-Quote (%)	4,5 %

Wegweiser Kommune 2013

Anteil der Familien an der Bevölkerung:

Gesamtbevölkerung	19.785	100,0 %
Einpersonenhaushalte	1.942	9,8 %
Paare ohne Kinder	4.757	24,0 %
Paare mit Kindern	11.173	56,5 %
Alleinerziehend	1.630	8,2 %
Mehrpersonenhaushalte	283	1,4 %

Zensus 2011

Der Anteil der Alleinerziehenden am Anteil der Haushalte mit Kindern beträgt 14,6 %.

Ist-Zustand / Problemlage	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung
Hoher Anteil an Familien mit z.T. niedrigem Einkommen	Bücherei bietet weiterhin Kindern kostenlosen Zugang zur modernen Medienwelt	Beibehalten der kostenlosen Ausleihe für Kinder
Empfänger von Ersatzleistungen, Schüler und Schülerinnen ab 18 Jahren	Bücherei bietet einen ermäßigten Jahresbeitrag an Diese Maßnahme ist mit der neuen Gebührenordnung bereits umgesetzt. (01.01.2016)	Beschluss einer neuen Gebührenordnung mit ermäßigtem Tarif für diese Personengruppen

### 1.4.4. Sinus-Milieus®

Die Sinus-Milieus® verbinden demografische Eigenschaften wie Alter, Bildung, Beruf oder Einkommen mit den Lebenswelten der Menschen, d.h. mit ihrer Alltagswelt, ihren spezifischen Lebensauffassungen und Lebensweisen:

- Welche grundlegenden Werte sind von Bedeutung?
- Wie sehen die Einstellungen zu Arbeit, Familie, Freizeit, Geld oder Konsum aus?

Dadurch wird der Mensch ganzheitlich wahrgenommen, im Bezugssystem dessen, was für sein Leben Bedeutung hat.

Die Sinus-Milieus® sind als wissenschaftlich fundiertes Modell etabliert. Sie werden kontinuierlich durch Begleitforschung und Beobachtung soziokultureller Trends aktuell gehalten. Auf ihrer Basis arbeiten führende Markenartikelhersteller und namhafte Dienstleister aller Branchen, viele öffentliche Auftraggeber aus Politik, Medien und Verbänden ebenso wie Werbe- und Medienagenturen in der strategischen Planung wie in der operativen Umsetzung – national wie international.

Die Einteilung der Gesellschaft in „Gleichgesinnte“, die in diesen Sinus-Milieus® abgebildet werden, hat sich bewährt, um Menschen bzw. Zielgruppen zu erreichen. Die Befindlichkeiten und Orientierungen, Werte, Lebensziele, Lebensstile und Einstellungen der einzelnen Gruppen müssen „von innen heraus“ verstanden werden, um die Menschen zu erreichen.

Auch die Bibliothek kann nicht alle Angebote auf alle unterschiedlichen Gruppen gleichermaßen abstimmen, sondern wird sich auf bestimmte Zielgruppen festlegen müssen, um die vorhandenen Ressourcen optimal einsetzen zu können.

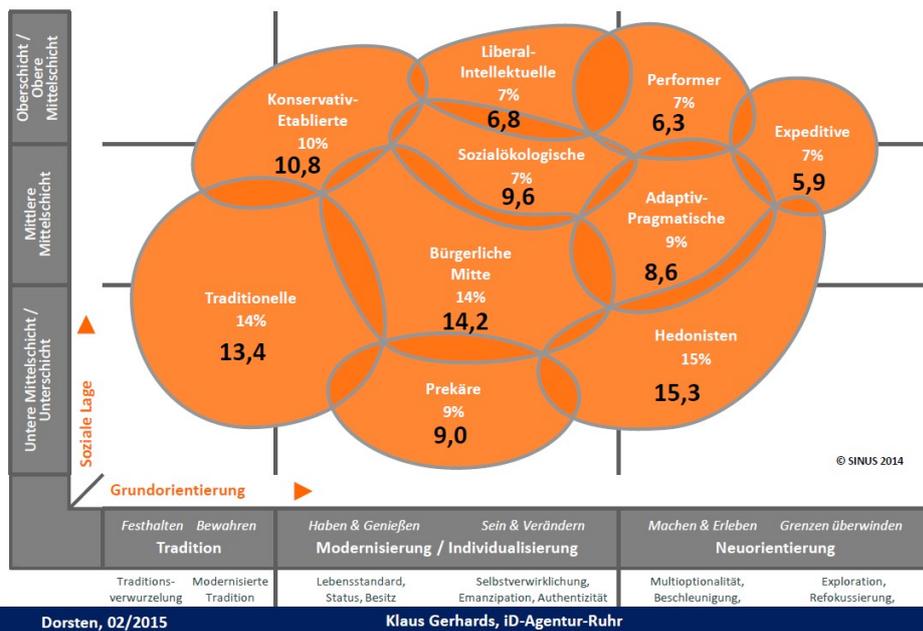
### 1.4.5. Die Sinus-Milieus für Harsefeld (d.i. Samtgemeinde Harsefeld)

**SINUS**



#### Die Sinus-Milieus® in Deutschland + GEO-Milieus®\* für

**Harsefeld = 5.729 Privathaushalte** \*dominantes Milieu im Haushalt



Dorsten, 02/2015

Klaus Gerhards, iD-Agentur-Ruhr

## **Kurze Erläuterung der einzelnen Milieus:**

### **Die bürgerliche Mitte (Samtgemeinde Harsefeld 14,2 %)**

Leistungs- und anpassungsbereiter bürgerlicher Mainstream:  
generelle Bejahung der gesellschaftlichen Ordnung; Wunsch nach beruflicher und sozialer Etablierung, nach gesicherten und harmonischen Verhältnissen.  
Mittlere Altersgruppen und Ältere ab 40 Jahren, verheiratet, kinderfreundlich.  
Qualifizierte mittlere Bildungsabschlüsse, einfache und mittlere Angestellte und Beamte mit mittleren Einkommen.

### **Die Hedonisten (Samtgemeinde Harsefeld 15,3 %)**

Spaß- und erlebnisorientierte moderne Unterschicht oder untere Mittelschicht:  
Leben im Hier und Jetzt, Verweigerung von Konventionen und Verhaltenserwartungen der Leistungsgesellschaft.  
Jüngere und mittlere Altersgruppen bis 40 Jahre, Altersschwerpunkt um 30 Jahre, häufig ledig.  
Kein deutlicher Schwerpunkt im Niveau der Formalbildung. Überdurchschnittlicher Anteil an Schülern, Studenten und Azubis.  
Einfache Angestellte und Arbeiter, hoher Anteil von Personen ohne eigenes Einkommen.

### **Traditionelle (Samtgemeinde Harsefeld 13,4 %)**

Die Sicherheit und Ordnung liebende Kriegs- und Nachkriegsgeneration:  
verhaftet in der alten kleinbürgerlichen Welt bzw. in der traditionellen Arbeiterkultur, Sparsamkeit, Konformismus und Anpassung an die Notwendigkeiten.  
Das älteste Milieu im Alterssegment 60+, entsprechend hoher Frauenanteil sowie viele Rentner/Pensionäre und Verwitwete.  
Meist niedrige Formalbildung; früher häufig berufstätig als Angestellte, Arbeiter oder Facharbeiter mit kleinen bis mittleren Einkommen.

### **Konservativ-Etablierte (Samtgemeinde Harsefeld 10,8 %)**

Das klassische Establishment:  
Verantwortungs- und Erfolgsethik; Exklusivitäts- und Führungsansprüche; Standesbewusstsein, Entre-nous-Abgrenzung.  
Milieu mittleren Alters, Schwerpunkt 40 bis 60 Jahre. Häufig verheiratet mit Kindern im Haushalt.  
Leitende und qualifizierte Angestellte, gehobene Beamte und Freiberufler. Gut situiert mit gehobenem Einkommen.

### **Sozialökologische (Samtgemeinde Harsefeld 9,6 %)**

Konsumkritisches / -bewusstes Milieu mit normativen Vorstellungen vom „richtigen“ Leben:  
Ausgeprägtes ökologisches und soziales Gewissen; Globalisierungs-Skeptiker, Bannerträger von Political Correctness und Diversity.  
Altersschwerpunkt zwischen 40 bis 60 Jahren, Frauen leicht überrepräsentiert.  
Hohe Formalbildung, über ein Drittel mit Abitur oder Studium.  
Höchster Anteil an Teilzeit-Beschäftigten und nicht mehr Berufstätigen im Milieu-Vergleich.  
Qualifizierte Angestellte, höhere Beamte, kleine Selbständige und Freiberufler mit mittleren bis gehobenen Einkommen.

### **Liberal-intellektuelles Milieu (Samtgemeinde Harsefeld 6,8 %)**

Liberaler Grundhaltung mit postmateriellen Wurzeln:  
vielfältige intellektuelle Interessen, Wunsch nach selbstbestimmtem Leben  
Mittlere Altersgruppen mit Schwerpunkt 30 bis 60 Jahre, hohe Formalbildung, häufig verheiratet mit Kindern im Haushalt, höchstes Einkommensniveau im Milieuvvergleich

### **Milieu der Performer (Samtgemeinde Harsefeld 6,3 %)**

Multioptionale, effizienzorientierte Leistungselite:

Global-ökonomisches Denken, hohe IT- und Multimedia-Kompetenz, Konsum- und Stil-Avantgarde  
Altersschwerpunkt 30 bis 50 Jahre, Paare mit kleinen oder ohne Kinder, häufig hohe Formalbildung, höchster Anteil Voll-Berufstätiger im Milieu-Vergleich, hohe Haushaltseinkommen.

### **Expeditives Milieu (Samtgemeinde Harsefeld 5,9 %)**

Ambitionierte kreative Avantgarde:

Mental und geografisch mobil, online und offline vernetzt, auf der Suche nach neuen Grenzen und Lösungen

Jüngstes Milieu, 2/3 unter 30 Jahren, viele Ledige und Singles, leben häufig noch im Elternhaus

Hohe Formalbildung, höchster Anteil an Abiturienten, 43 % sind noch in Ausbildung, gut situierte Elternhäuser

### **Adaptiv-pragmatisches Milieu (Samtgemeinde Harsefeld 8,6 %)**

Moderne junge Mitte unserer Gesellschaft:

Zielstrebig und kompromissbereit, hedonistisch und konventionell, flexibel und sicherheitsorientiert, starkes Bedürfnis nach Verankerung und Zugehörigkeit

Altersschwerpunkt unter 40 Jahren, die Hälfte ist verheiratet, häufig noch ohne Kinder, viele leben noch im Elternhaus, mittlere bis gehobene Bildungsabschlüsse mit mittleren bis gehobenen Einkommen (häufig Doppelverdiener)

### **Prekäres Milieu (Samtgemeinde Harsefeld 9 %)**

Die um Orientierung und Teilhabe bemühte Unterschicht:

Häufung sozialer Benachteiligungen, geringe Aufstiegsperspektiven, reaktive Grundhaltung, starke Zukunftsängste und Ressentiments, um Anschluss an die Konsumstandards der breiten Mitte bemüht  
Mittlere Altersgruppen und Ältere, Schwerpunkt in der Alterskohorte 50+, überdurchschnittlich viele Alleinlebende und Verwitwete mit niedrigen Bildungsabschlüssen, höchster Arbeitslosenanteil im Milieuvvergleich, niedrige Haushaltseinkommen

Harsefeld liegt damit in weiten Teilen im bundesweiten Durchschnitt, eine Abweichung > 1 % zeigt sich nur bei den Sozialökologischen, die leicht überrepräsentiert sind.

## **1.5. Bildung, Kultur, Freizeit**

### **1.5.1. Bildung**

#### **Kindertagesstätten:**

In der Samtgemeinde Harsefeld gibt es 14 Kindertagesstätten, in denen z.T. auch eine Krippenbetreuung angeboten wird. Von den unter 3-jährigen werden laut Wegweiser Kommune im Jahr 2013 25 % in Einrichtungen betreut. Der Betreuungsgrad der unter 3-Jährigen ist damit gering. Aktuell liegt dieser Betreuungsgrad nach erheblichen Anstrengungen der Samtgemeinde und der Mitgliedsgemeinden zwischen 50% – 60 %.

Gerade dieses Alter ist für die Sprachbildung entscheidend! Die Bücherei könnte hier durch ein verstärktes Angebot einen Beitrag zur Lösung des sich schnell verschärfenden Problems der Sprachbildung leisten.

Eine Kindertagesstätte soll noch durch Anbaumaßnahmen vergrößert werden, eine weitere große Einrichtung ist beschlossen und wird im Neubaugebiet der Gemeinde Harsefeld in Kürze gebaut.

Bei den Kindern im Alter von 3-5 Jahren besuchen über 91 % eine der Einrichtungen. Die gut ausgebaute Kinderbetreuung ist für viele junge Paare ein Zuzugsgrund. Da oft beide Elternteile berufstätig sind, erleben die Kinder einen großen Teil ihres Alltags in und mit der Kindertagesstätte. Hier kann das Angebot der Friedrich-Huth-Bücherei alle Kinder gleichmäßig erreichen.

**Betreuungsschlüssel** der Samtgemeinde:

<b>Indikatoren</b>	<b>Harsefeld 2013</b>	
Bevölkerung (Anzahl)	20.293	100 %
<b>Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen (%)</b>	<b>150</b>	<b>25,0 %</b>
davon bis 25 h Betreuung (%)	73	48,8 %
davon - 25 bis 35 h Betreuung (%)	27	17,9 %
davon mehr als 35 h Betreuung (%)	50	33,3 %
<b>3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen (%)</b>	<b>800</b>	<b>91,5 %</b>
davon - bis 25 h Betreuung (%)	544	68,0 %
davon - 25 bis 35 h Betreuung (%)	80	9,9 %
davon - mehr als 35 h Betreuung (%)	176	22,2 %
<b>Personal mit Fachschulabschluss in Tageseinrichtungen (%)</b>		<b>59,7 %</b>

Wegweiser Kommune 2013



**Alle finden Platz bei uns...**

Ist-Zustand / Problemlage	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung
Nicht alle Kindergärten nutzen die Angebote der Bücherei	Alle Gruppen aus den Kindertagesstätten besuchen die Bücherei mindestens 3x jährlich*, Medienboxen sind in den Kindergartenalltag integriert	Aufstocken des Personals zur Kontaktpflege und Betreuung der Kindergruppen, verbindliche Kooperationsverträge
Familien aus dem prekären / hedonistischen Milieu, deren Kinder nicht in Einrichtungen betreut werden	Bücherei ist für alle Eltern Anlaufstelle und Treffpunkt, die Kinder nehmen am Lesestart-Programm teil	s.o., Ausbau der Arbeit mit FIZ zum Erreichen der Eltern aus den Risiko-Milieus

\* drei Einrichtungen haben Interesse an monatlichen Besuchen, eine weitere plant regelmäßige Besuche ein

#### Schulen:

Es gibt 4 Grundschulen, 2 in Harsefeld und jeweils eine in Bargstedt und Ahlerstedt. Die Schulen haben im Moment je Jahrgang 2 -4 Klassen.

Weiterführende Schulen sind in Ahlerstedt (Oberschule) und Harsefeld (Oberschule + Gymnasium) zu finden. Die Schülerzahlen werden in den kommenden Jahren sinken.

Die berufsbildenden Schulen befinden sich in Buxtehude und Stade und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Samtgemeinde angebunden.

Schüler in den Schulen in der Trägerschaft der Samtgemeinde am Stichtag 15.02.2016:

Grundschulen:

Schuljahr 2015/2016	Rosenborn-Grundschule	Grundschule am Feldbusch	Grundschule Ahlerstedt	Grundschule Bargstedt
Schülerzahlen	351 (davon 17 SKG)	180	202	99
<b>Gesamt</b>	<b>822</b>			

Weiterführende Schulen:

Schuljahr 2015/2016	Selma-Lagerlöf-Oberschule			Schule am Auetal		
Schülerzahlen	126 + 7 Koop	242	126	33	118	244
<b>Schulweise</b>	<b>501</b>			<b>395</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>1.718</b>					

Ist-Zustand / Problemlage	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung
Nicht alle Schulen nutzen die Angebote der Bücherei gleichermaßen	Alle Grundschulklassen besuchen die Bücherei jährlich (Programm Leo Lesepilot)*, Medienboxen sind in den Schulalltag integriert	Aufstocken des Personals zur Kontaktpflege und Betreuung der Schulen, verbindliche Kooperationsverträge

\* Die Grundschule Ahlerstedt ist momentan Partnerschule für Leo Lesepilot

### 1.5.2. Kultur und Freizeit

Die Volkshochschule Buxtehude hat in Harsefeld und Ahlerstedt Zweigstellen und bietet Kurse an. Eine private Kunstschule, eine Musikschule und eine Tanzschule bereichern das Angebot zusätzlich.

Darüber hinaus gibt es ein reges Vereinsleben: Landfrauen, Verein für Kloster- und Heimatgeschichte, Landjugenden, Sportvereine, u.ä. mehr.

In der Samtgemeinde Harsefeld gibt es zahlreiche unterschiedliche Sportangebote. Daneben gibt es das Freibad in Harsefeld, die Schwimmhalle in Ahlerstedt und die Eissporthalle in Harsefeld.

Ebenfalls in Harsefeld befindet sich ein Kino mit mehrfach ausgezeichnetem Programm.

### 1.5.3. Die Rolle der Friedrich-Huth-Bücherei in Bildung, Kultur und Freizeit

**Die Friedrich-Huth-Bücherei ist Bildungs-, Kultur-, und Freizeiteinrichtung zugleich.**

Ihre Position innerhalb der Samtgemeinde soll mit Hilfe dieses Profils beleuchtet werden.

Heutiges Leistungsspektrum	Angebote	Zielgruppen
<b>Bereich Bildung</b>	Krabbelgruppe „Bücher-Hühchen“ (Lesestart Niedersachsen zur Förderung der <b>Sprachbildung</b> )	Kinder von 0 – 3 Jahren
	Bilderbuch-Kino mit Basteln	Kinder von 4 – 6 Jahren
	Medienboxen	Kindertagesstätten und Schulen
	Einführungen in die Bücherei, Programm nach Alter gestuft	
	Schulungen für Facharbeit	Oberstufe des Aue-Geest-Gymnasiums
<b>Bereich Kultur</b>	Theater für Kinder	Kinder von 3 – 8 Jahren
	Lesungen für Erwachsene	Interessierte Bürgerinnen und Bürger
	Kabarett in Kooperation mit VHS	
	Kammerkonzerte	
<b>Beide Bereiche</b>	Medien zur Freizeitgestaltung und zur Unterstützung des lebenslangen Lernens	Für alle Zielgruppen

Die Friedrich-Huth-Bücherei wird auch von Personen außerhalb der Samtgemeinde genutzt. Diese nutzen ihre Besuche, um gleichzeitig in Harsefeld einzukaufen oder andere Erledigungen zu tätigen. Die Bücherei dient so auch als Frequenzbringer für den örtlichen Einzelhandel.



Von den ersten gemeinsamen Erkundungen...

## 2. Problemlagen für das Aufgabenfeld

Sprach- und Lesekompetenz sind die Basisqualifikation für Bildung. Fehlen diese, so sind erfolgreiche Lebensläufe nicht gesichert. Eigenverantwortliches Handeln in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft gelingt nur mit informierten Bürgerinnen und Bürgern. Wer sich informieren will, muss die Sprache beherrschen, lesen können und über Recherchekompetenz verfügen. Zu der Möglichkeit, sich zu informieren, gehört auch der Zugang zum Internet mit seinen vielfältigen Inhalten. In der modernen, sich häufig wandelnden Gesellschaft ist die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen wichtig, um an den Entwicklungen teilzuhaben. Der demographische Wandel konfrontiert die Gesellschaft mit einer weiteren Aufgabe: der abnehmend mobile Teil der Bevölkerung möchte weiter am kulturellen Leben teilhaben und braucht wohnortnahe Angebote.

Die Friedrich-Huth-Bücherei ist Partner und Unterstützer für Eltern, Kinder und interessierte Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde und unterstützt diese bei ihrer persönlichen Lebensgestaltung

**Daraus entstehen für die Arbeit der Friedrich-Huth-Bücherei folgende Aufgabenschwerpunkte:**

### 2.1. Sprachbildung und -förderung

Wer später gut lesen können und Spaß an Büchern haben will, muss ganz früh mit Sprache und Büchern vertraut werden. Defizite im Sprachverständnis behindern das Lesevermögen. Nach neuesten Erkenntnissen werden die Grundlagen für den Spracherwerb im Alter zwischen 0 und 3 Jahren gelegt. Die bundesweite Aktion „Lesestart“ richtet sich deshalb an Kinder ab 12 Monaten. Eltern erhalten in Harsefeld beim Besuch der Kinderärztin zur U6 (mit ca. 12 Monaten) ein Lesestart-Set mit einem ersten Buch und Anregungen zum Erzählen und ersten Vorlesen. Das Land Niedersachsen fördert bereits das 7. Projektjahr in Folge, beginnend mit November 2016.



**...zum eigenen Entdecken**

*„Das Lesen fördert die Identitätsentwicklung des Kindes; es hilft ihm, die Sichtweisen anderer zu verstehen; es lehrt den spielerischen Umgang mit Sprache, es eröffnet die Möglichkeit, in der Parallelwelt des Buches Prüfungen zu bestehen, die man auch in der wirklichen Welt fürchtet.“*

*Susanne Gaschke*

Die Zahlen für den Sprachförderbedarf steigen und der Landkreis Stade ist sich des Problems bewusst:

„Im Vorwege der Einschulung in 2011 wurde Sprachförderbedarf für 343 Kinder festgestellt. Dies ergibt eine Quote von 18,6%. Allein diese Daten begründen die Notwendigkeit und den weiteren Ausbau einer flächendeckenden guten Sprachförderungsstruktur im frühkindlichen Bildungsbereich.“  
Bildung im Landkreis Stade / Bildungsbericht 2012

Weiter heißt es dazu:

„Die Sprachförderung für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund oder in sozialer Verarmung soll im Landkreis Stade über 2014 hinaus ohne Unterbrechung des Projektes fortgesetzt werden. Darin sind sich alle Kreistagsfraktionen mit Landrat Michael Roesberg einig. Zurzeit erhalten 200 Kinder und Jugendliche an 48 Schulen im Landkreis Stade Sprachförderung, bei 107 weiteren ist der Bedarf erkannt – Tendenz steigend.“  
in einer Meldung des Landkreises vom 8.10.2014

Die Friedrich-Huth-Bücherei hat sich auch dieser Herausforderung gestellt und bietet spezielle Medien und Veranstaltungen für Kinder ab 12 Monaten an.

Seit 2013 läuft Phase II des Lesestarts, und alle 3-Jährigen können sich in der Friedrich-Huth-Bücherei eine gelbe Tasche mit einem geschenkten Bilderbuch abholen. Leider scheint das bundesweite, 3-stufige, Projekt auszulaufen.



**Und weiter mit Stufe 2 – ein ganzes Bilderbuch für mich!**

**Das Lesestart-Projekt wird vom Land Niedersachsen und der Bundesregierung noch bis 2018 gefördert, eine Weiterführung wäre wichtig.**

## 2.2. Leseförderung

Lesekompetenz als Schlüsselkompetenz für die aktive Teilhabe an jeder Form von Bildung, Kultur und sozialem wie öffentlichen Leben einer modernen Gesellschaft ist eine unverzichtbare Grundvoraussetzung für alle.

*Die sinkende bzw. fehlende Lesekompetenz ist in Deutschland erschreckend: 15 % der Bevölkerung gelten als funktionale Analphabeten. Bundesweit sind diese 7,5 Millionen Personen (18-64 Jahre) nicht in der Lage, Texte richtig zu verstehen und richtig zu schreiben.*

*Auch bei den Schülern haben 14,5 % der 15-Jährigen Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben und 15,4 % der Schüler der vierten Klassen erreichen kein ausreichendes Leistungsniveau im Lesen.*

(Quelle: Stiftung Lesen)

Gerade im Zusammenhang mit den Ergebnissen der PISA-Studie ist die Leseförderung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Die Bücherei kann durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Schulen dazu beitragen, dass die Lesekompetenz der Kinder wächst.

**Notwendig ist in diesem Kontext jedoch eine systematische, vernetzte und damit nicht vom Zufall abhängige Kooperation der Bildungspartner, um alle zur Verfügung stehenden Ressourcen auszuschöpfen und den Schülern ein vielfältiges und stimulierendes Angebot zu machen.**

### Besonders in den Blick nehmen wir hier die Jungen.

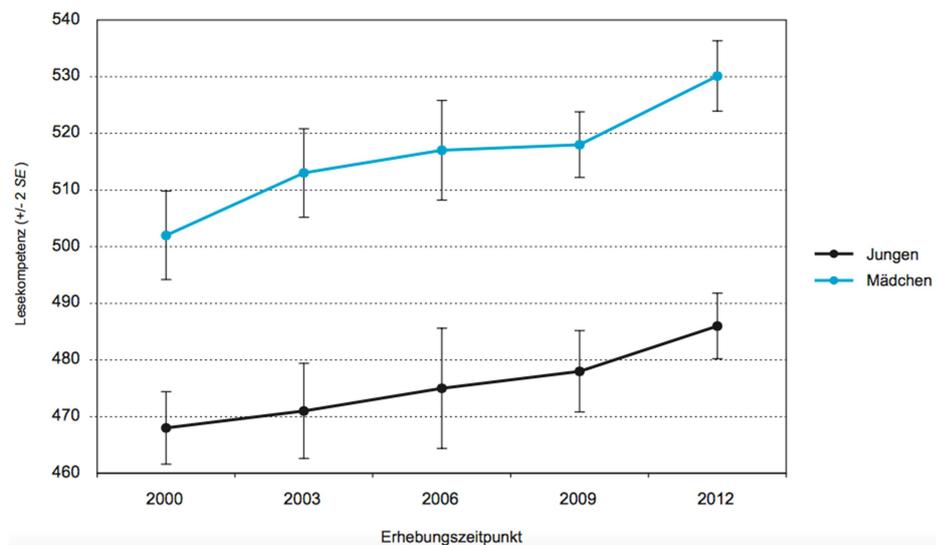
Die Ergebnisse der PISA Studie 2012 (getestet wird in der 9. Klasse) zeigen weiterhin große geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Lesekompetenz. 20,1 % der Jungen liegen auf der Kompetenzstufe Ia oder darunter, wohingegen lediglich 5,2 % der Jungen auf den beiden obersten Kompetenzstufen vertreten sind.

(In der Stufe Ia können Worte entziffert werden, ganze Texte aber nicht sinnentnehmend gelesen werden.)



**Toll! Comics!**

In der folgenden Grafik ist die unterschiedliche Lesekompetenz von Jungen und Mädchen verdeutlicht. Dabei zeigt sich, dass die Jungen trotz gesteigerter Lesefertigkeit auch im PISA Test 2012 nach wie vor ca. 1 Jahr weit hinter den Mädchen zurückbleiben.



Die Friedrich-Huth-Bücherei bietet eine Vielzahl an Medien für Jungen an und legt auch bei den Kinderveranstaltungen großen Wert auf interessante Themen.

Ein ebenso selbstverständlicher wie auch verantwortungsbewusster Umgang mit Medien stellt einen wichtigen Faktor beim lebenslangen Lernen dar. Mit dem Leo Lesepilot - Programm kann die Friedrich-Huth-Bücherei ein Aktionspaket mit 4 Modulen anbieten. Ziele der Aktion sind die kontinuierliche Entwicklung von Lesefreude und Medienkompetenz.



**Leo Lesepilot lädt ein...**

**...und die ersten Klassen heben ab!**



„Leo Lesepilot - der Pilotenschein für das Leseland Bibliothek“ ist ein landesweites Projekt zur Förderung des Lesespaßes für Grundschüler und findet durch Kooperation der Grundschulen mit der Friedrich-Huth-Bücherei statt. Initiator der Aktion ist die Büchereizentrale Niedersachsen.

## 2.3. Informations- und Medienkompetenz

Die Friedrich-Huth-Bücherei bietet als öffentliche Einrichtung der Samtgemeinde Harsefeld allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich zu informieren und am öffentlichen Leben teilzunehmen.

„Jeder Bürger sollte die Möglichkeit haben, sich mit Chancen und Vorteilen der digitalen Gesellschaft auseinander zu setzen. Ein erster Schritt ist der Zugang zum Internet.“ ...

„Doch durch den bloßen Zugang ist der einzelne Nutzer noch lange nicht souverän, kompetent und selbstbestimmt im Umgang mit den digitalen Medien.“

(D21-Digital-Index: Auf dem Weg in ein digitales Deutschland?! Hrsg. TNS Infratest, S.4)

Die Friedrich-Huth-Bücherei trägt mit ihrem Angebot an kostenlosen Internet-Arbeitsplätzen und geschultem Personal dazu bei, dass möglichst viele Menschen mit den neuen Technologien vertraut werden. Sie unterstützt sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene und Senioren im Umgang mit digitalen Medien und trägt somit zur Chancengleichheit bei.

**Noch wichtiger** als das Bereitstellen der gewünschten Medien oder Hardware ist die Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz. Viele Jugendlichen nutzen die Online-Medien ausschließlich zum Chatten, Spielen und für Musikdienste. Die Kompetenz, digitale Quellen zur Informationsbeschaffung richtig zu nutzen und zu bewerten, fehlt häufig. Hier kann die Bücherei Hilfestellung leisten.

## 2.4. Bibliothek als sozialer und kommunikativer Ort

**Die Bücherei bietet sich als Treffpunkt und sozialer Ort für alle Altersgruppen an.** Neben den vorrangig in den ersten Aufgaben beachteten Familien mit Kindern kommt hier der demographische Wandel stärker zum Tragen. Der Anteil der Älteren an der Bevölkerung wird immer größer. Bis 2025 wächst lt. Kramer-Gutachten der Bevölkerungsanteil der über 65-jährigen in der Samtgemeinde Harsefeld um ca. 17 %, der Anteil der über 75-Jährigen hingegen um fast 60 %. Die Senioren sind immer länger fit, sind aktiv und unternehmungslustig, betreuen ihre Enkelkinder mit. Die Bücherei bietet sich hier als Ort für gemeinsame Unternehmungen und Gelegenheit zur Erschließung sozialer Kontakte an. Veranstaltungen und Medienangebote können gemeinsam genutzt, Anregungen gefunden werden.

**Die Bücherei bietet attraktive Möglichkeiten der Freizeitgestaltung:**

**Medien zur Unterhaltung und Weiterbildung, kulturelle Veranstaltungen, kommunikativer und generationsübergreifender Treffpunkt mit der Möglichkeit zur Informationsbeschaffung.**

### 3. Auftrag der Friedrich-Huth-Bücherei

Durch die Umstellung auf Doppik ist in der Produktbeschreibung für das Produkt „Bücherei“ ein kurz gefasster Auftrag enthalten:

Die Friedrich-Huth-Bücherei stellt Bücher und andere Medien für die Ausleihe und Nutzung in den Räumen der Bibliothek bereit.

Die Friedrich-Huth-Bücherei führt kulturelle Veranstaltungen durch.

Ist-Zustand	Zukunftsvision	Notwendige Schritte zur Umsetzung
Der Auftrag der Bücherei ist nur vage formuliert	Es gibt einen klar umrissenen, politisch beschlossenen Auftrag der Samtgemeinde an die Bibliothek	Inhaltliche Diskussion dieses Konzeptes und Beschluss zur Umsetzung

### 4. Aufgabenprofil

Die Aufgaben der Friedrich-Huth-Bücherei können aus den Problemlagen und dem Auftrag abgeleitet werden:

#### 4.1. Sprachbildung und Sprachförderung

- Projekt Lesestart
- Kooperation mit Kindertagesstätten und Tagesmüttern
- Vielfältiges, attraktives Medienangebot (speziell für Kleinkinder)
- Veranstaltungen zur Sprachförderung
- Kompetente Beratung von Erziehenden

#### 4.2. Leseförderung

- Verbindliche Absprachen mit den Grundschulen (Kooperationsverträge)
- Darauf aufbauend Teilnahme am Projekt „Leo Lesepilot“
- Attraktives Medienangebot (gerade auch für Jungen!)

#### 4.3. Informations- und Medienkompetenz

- Beratung
- Schulungen, (z.B. für E-Book-Ausleihe)
- Kostenloser Zugang zu Internet-Arbeitsplätzen (W-LAN-Hotspot)
- Hilfestellung bei der Nutzung des Internets und Anwendung der Medien-PCs
- Freier Zugang zu Informationen (Artikel 5, Grundgesetz)
- Beschaffung weiterführender Literatur (Fernleihe)
- Vermittlung von Grundlagen zur Recherche und Hilfestellung

#### 4.4. Bibliothek als sozialer und kommunikativer Ort

- kommunikativer und generationsübergreifender Treffpunkt
- leicht zugänglich und einladend
- keine Mitgliedschaft notwendig, kostenloser Zugang und Aufenthalt
- Möglichkeit, Kontakte zu finden und zu pflegen
- Stärkt das Zugehörigkeitsgefühl und bietet Gesprächsanlässe für alle Generationen
- Kulturelle Veranstaltungen tragen zu einer lebendigen Gemeinde bei
- Bücherei stärkt die Identifikation mit dem Ort

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet die Bibliothek eng mit anderen Einrichtungen in der Samtgemeinde wie z.B. Schulen und Kindergärten sowie anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen zusammen.

Die Bibliothek ist außerdem ein Informations- und Medienzentrum sowie Treffpunkt und Kommunikationszentrum für die Bevölkerung.

Die Personalstruktur der Friedrich-Huth-Bücherei sollte diesen neuen Aufgaben folgen.

## 5. Zielgruppen

Einige Zielgruppen der Friedrich-Huth-Bücherei ergeben sich aus der Betrachtung der unterschiedlichen Lebensaltersgruppen und ihrer Interessen:

Zielgruppen nach Alters- und Lebenslagen / Themenorientierung

<b>Kinder + Jugendliche</b>	<b>0 – 3 Jahre</b>	<b>4 – 5 Jahre</b>	<b>6 – 8 Jahre</b>	<b>9 – 11 Jahre</b>	<b>12 – 13 Jahre</b>	<b>14 – 17 Jahre</b>
<b>Interessen und Lebenslagen</b>	Bilder, Sprachbildung, Sozialkontakte	Kindergarten, neue Medien	Schule, Verkehr, Neue Medien, Lesen lernen	Schulwechsel, Sport, Hobbies, Social Media	Pubertät, Sexualität, Social Media, Hobbies	Internet, Sexualität, Ausbildung, ggf. Abitur
<b>Einwohner April 2015</b>	711	388	595	655	504	1.158
<b>Anzahl aktiver Büchereinutzer 2014</b>	34	87	174	257	127	155
<b>Anteil an Einwohnern in %</b>	4,8 %	22,4 %	29,2 %	39,2 %	25,2 %	13,4 %
<b>Angestrebter Anteil 2020</b>	10 %	30 %	35 %	50 %	30 %	15 %
<b>Umsetzung</b>	Veranstaltungen, Beratung der Eltern, Angebote für Eltern und Kinder	Veranstaltungen, Kooperationen mit Kindertagesstätten	Kooperation mit den Grundschulen	Fortlaufende Kooperation mit den Grundschulen	Kooperation mit Oberschulen, Bestand zur Unterstützung der schulischen Laufbahn	Bestandsaufbau, Facharbeit

Die übrigen Nutzergruppen teilen sich wie folgt auf:

<b>Erwachsene</b>	<b>18 – 23 Jahre</b>	<b>24 – 30 Jahre</b>	<b>31 – 45 Jahre</b>	<b>46 – 65 Jahre</b>	<b>66 – 75 Jahre</b>	<b>76 Jahre und älter</b>
<b>Interessen und Lebenslagen</b>	Ausbildung, Auto, ggf. Studium	Berufseinstieg, Familien-gründung, Hausbau	Beruf, Kinder, Haus, ggf. Scheidung	Berufliche Neu-orientierung, Sinnkrisen, Gesundheit, ggf. Enkel	Gesundheit, Haus, Rente, Reisen, Enkel	Gesundheit, selbständiges Wohnen, Einsamkeit, Pflege
<b>Einwohner April 2015</b>	1.554	1.691	4.170	6.458	2.047	1.663
<b>Anzahl aktiver Büchereinutzer 2014</b>	41	29	233	287	58	24
<b>Anteil an Einwohnern in %</b>	2,6 %	1,7 %	5,6 %	4,4 %	2,8 %	1,4 %
<b>Angestrebter Anteil 2020</b>	3 %	5 %	8 %	4,5 %	5 %	2 %
<b>Umsetzung</b>	Generelles Angebot der Bücherei	Medienangebot für Eltern und Kinder, Veranstaltungen	Medienangebot für Eltern und Kinder, Veranstaltungen	Angebot an Ratgebern und Schöner Literatur	Bücherei als sozialer Ort	Medienauswahl

Für die Friedrich-Huth-Bücherei ergeben sich aus der Arbeit mit den Sinus-Milieus® (siehe 1.4.3.) zusammen mit den statistischen Daten zur sozialen Lage Schwerpunktzielgruppen:

Als **Risiko-Milieus für Sprach- und Lesekompetenz gelten nach PISA die Milieus „Prekäre“ und „Hedonisten“**, die in der Samtgemeinde Harsefeld ungefähr durchschnittlich vertreten sind. Die um Orientierung und Teilhabe bemühten „Prekären“ und die eher spaß- und erlebnisorientierten „Hedonisten“ haben statistisch betrachtet die meisten Kinder in ihren Familien. Um durch Bildungsarmut bedingten steigenden Sozialaufwendungen langfristig entgegen wirken zu können, besteht Handlungsbedarf. Besonders die Kinder dieser Milieus müssen über die Zusammenarbeit mit den Krippen und Kindergärten erreicht werden. Noch besser wäre ein früherer Ansatz, da nach neuesten Forschungen für die Sprachbildung die ersten drei Lebensjahre entscheidend sind. Hier muss die Bücherei ein niederschwelliges und für diese Gruppen attraktives Angebot erarbeiten. Ergänzend zu den Zielgruppen aus den Sinus-Milieus® bietet sich die Betrachtung der Zielgruppen nach Alter und Interessenlage an, da einige der Aufgaben den Lebensalterstufen entsprechen:

Hier zusammenfassend die ausführliche Beschreibung der Zielgruppen:

### 5.1. Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren und 4 – 5 Jahren

In dieser Altersgruppe richtet sich unser Hauptaugenmerk auf den Spracherwerb und die Unterstützung der Eltern bei dieser Aufgabe. Auch Tagesmütter und Kindertagesstätten nehmen wir in diese Zielgruppe auf.

Wir wollen bis zu 30 % der Kinder und Eltern in der Samtgemeinde erreichen und als aktive Leser gewinnen.



Zusammen in Geschichten eintauchen...

## 5.2. Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren

In dieser Altersgruppe stehen das Lesen lernen und der Spaß daran im Fokus. Die Bücherei ist Kindern, Eltern und Schulen kompetenter Ansprechpartner für die Leseförderung. Mit steigendem Alter verschiebt sich die Aufgabe der Bücherei in Richtung Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz.

Im Grundschulalter und bis zur 6. Klasse wollen wir bis zu 50 % der Kinder erreichen und als aktive Leser gewinnen.

**Die Kinder dieser beiden Altersklassen bilden die Schwerpunktzielgruppe unserer Arbeit.**

## 5.3. Rat suchende Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen

Hier kommt die Aufgabe der Bücherei als Partner für Informations- und Medienkompetenz zum Tragen. Wir vermitteln Wissen rund um die Informationsbeschaffung. In diese Zielgruppe fallen auch die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, die für ihre Facharbeiten Literaturrecherche betreiben und die Fernleihe nutzen müssen.

## 5.4. Kulturinteressierte

Die Bücherei bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Dazu gehören neben dem Bestand zur Unterhaltung (Romane, Hörbücher, Zeitschriften) unsere zahlreichen Kulturveranstaltungen, die wohnortnahes gemeinsames Erleben ermöglichen.



**Vor Ort Kultur erleben!**

## 6. Konkret messbare Ziele

Entsprechend den oben definierten Zielgruppen ergeben sich für die zukünftige Arbeit nach dem Bibliotheksprofil messbare Ziele für alle Aufgabenbereiche:

### 6.1. Spracherwerb und -förderung

Handlungsfeld	Umsetzung	Ziel / Evaluation
Sprachbildung Zielgruppe 1 – 3 Jahre	Weitere Teilnahme am Lesestart-Projekt mit 2 monatlichen Gruppen	Durchschnittlich besuchen 5 Elternteile mit Kind die Veranstaltung und 80% der Kinder nehmen mindestens 4x am Lesestart teil (Abfrage der Zahlen bei Gemeinde)
Sprachförderung, Sprechanlässe geben Zielgruppe 4 – 6 Jahre	Altersgerechte Förderung, Spaß mit Geschichten, Bilderbuch-Kino mit Basteln 2x monatlich	Durchschnittlich besuchen 20 Kinder das Bilderbuch-Kino, Kinder erzählen mit Bastelei die gehörte Geschichte nach (Kontrolle durch Befragen der Eltern bei Wiederkehr)
Sprachförderung Zielgruppe 3 – 6 Jahre	Kindergärten besuchen die Bücherei	alle Gruppen besuchen die Bücherei 3 - 4x jährlich zum Bilderbuch-Kino oder Stöbern
Sprachförderung	Ausgewählte Kindertagesstätten nehmen an einem speziellen Sprachförderprogramm teil	Kooperationsgruppen besuchen die Bücherei alle 4-6 Wochen mit speziellem Programm



Für Alle im Kindergarten...

## 6.2. Leseförderung

Handlungsfeld	Umsetzung	Ziel / Evaluation
Leseförderung Zielgruppe 6 – 8 Jahre	1.+2. Schulklassen besuchen die Bücherei Bücher kennenlernen, Umfeld erobern	Alle Klassen besuchen die Bücherei zu einer Klassenführung mit Aktivprogramm
Leseförderung Zielgruppe 6 – 10 Jahre	Leo Lesepilot startet mit allen Grundschulen	Alle Grundschulklassen besuchen 4 Jahre lang mindestens 1x jährlich die Bücherei
Geschichten erleben Zielgruppe 5 – 8 Jahre	Angebot von interaktiven Geschichten mit Smart-Board, Kinder können selbst in das Geschehen eingreifen	Moderne Technik erlebbar machen, Risikomilieus erreichen / Milieu zur Kontrolle schwer feststellbar

## 6.3. Informations- und Medienkompetenz

Handlungsfeld	Umsetzung	Ziel / Evaluation
Informationskompetenz vermitteln Zielgruppe 9 – 17 Jahre	Schulklassen bekommen eine Einführung in die Recherchetechniken	Das Gymnasium bekommt jährlich eine Schulung aller Schülerinnen und Schüler zur Recherche und Fernleihe für die Facharbeit, weitere Anfragen nach Führungen zum Thema „Recherche“ werden positiv beantwortet / Termin hat stattgefunden
Medienkompetenz Zielgruppe Ältere Bürgerinnen und Bürger	Kundinnen und Kunden der Bücherei bekommen Hilfe im Umgang mit neuen Medien, Beratung und Hilfe bei E-Book-Ausleihe, Internet-Recherche	75 % der gestellten Fragen können vor Ort beantwortet werden, in den anderen Fällen kann an andere Hilfe verwiesen werden (Hotline)

## 6.4. Sozialer und kommunikativer Ort

Handlungsfeld	Umsetzung	Ziel
Treffpunkt	Die Bücherei bietet ausreichen gemütliche Sitzgelegenheiten in unterschiedlichen Bereichen Besucher werden gezählt (Zählgerät muss installiert werden)	Die Verweildauer der Kundinnen steigt auf 30 Minuten an, die Zahl der Besuche steigt über die Jahre an
Arbeitsort	Bücherei bietet Arbeitsplätze mit WLAN an, an denen Besucher mit eigenen Geräten arbeiten können, es gibt auf beiden Ebenen Arbeitstische	Bücherei wird mindestens 2x monatlich als Lern- und Arbeitsort genutzt (Zählung)
Kultureller Ort	Die Bücherei bietet für die Zielgruppen Veranstaltungen an	Jährlich werden 5-6 Veranstaltungen angeboten, davon 3 für Erwachsene, die durchschnittlich von 40 Personen besucht werden



Immer wieder mittendrin dabei sein...

## 7. Maßnahmen und Angebote

**Die im Folgenden vorgestellten Maßnahmen und Angebote werden in geringerem Umfang bereits durchgeführt. Ein konsequenter Ausbau und eine Einbeziehung aller aufgeführten Partner erfordert eine zusätzliche Kraft.**

Die zusätzliche Kraft wird als Unterstützung für die planvolle Fortführung der erfolgreichen Arbeit mit den Kindertagesstätten und Schulen benötigt. Wenn die Programme alle Kinder der Samtgemeinde erreichen sollen, ist davon auszugehen, dass vormittags die Veranstaltungen für diese Gruppen durchgeführt werden. Für die Planung, Durchführung und Nachbearbeitung, sowie für die Kontaktpflege zu den Institutionen wird eine Fachkraft mit 25 Wochenstunden benötigt. Gedacht ist an eine Fachangestellte für Medien und Information, die in ihrer Ausbildung die Veranstaltungsarbeit gelernt hat, und außerdem dem Team bei allen übrigen Arbeiten zu Seite stehen kann.

Die Friedrich-Huth-Bücherei zeigt sich hier als kompetenter Partner für die Vermittlung von Sprache und Schrift in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Eltern. Unser Angebot erweitert die häuslichen Möglichkeiten und bietet auch für die Erzieherinnen und Erzieher zahlreiche Anregungen, so dass der Austausch miteinander für alle Seiten fruchtbar ist.

### 7.1. Maßnahmen zur Sprachbildung

Maßnahme	Durchführung	Partner	Zuständigkeit
Weitere Teilnahme am Lesestart-Projekt 2x monatlich bei Bedarf häufiger	Monatliche Stunde für die „Bücher-Hühchen“ (ab 12 Monaten) und die Gruppe „Mit 2 & 3 dabei“ planen und abhalten	Eltern, Tagesmütter, Krippengruppen	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Bilderbuch-Kino mit Basteln 2x monatlich	Geschichte aussuchen und Bastelprojekt vorbereiten, am Termin selbst Geschichte vorlesen, Kinder beteiligen, Bastelarbeit betreuen	Eltern, Kindertagesstätten, Schülerhilfe (Betreuung)	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Bilderbuch-Kino für Kindergruppen zeigen	Geschichte aussuchen, Gesprächsanteil der Kinder während der Geschichte fördern	Kindertagesstätten	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft

**Lesestart:** Die Friedrich-Huth-Bücherei ist seit Projektbeginn dabei und bietet Eltern mit ihren Veranstaltungen „Bücher-Hühchen“ und „Mit 2 & 3 dabei“ und dem „Bilderbuchkino mit Basteln“ ein maßgeschneidertes Angebot, das Sprechanlässe, Erzählmotivation und Lust aufs Vor- und Selberlesen macht.



**Das zeigen und erzählen wir!**

Die Eltern werden so aktiv bei der Leseerziehung ihrer Kinder unterstützt. Die aktuelle Studie „Lesen in Deutschland“ zeigt, dass das Vorlesen wichtige Impulse für positive Entwicklungen des Kindes gibt. Zudem dient das Vorlesen als Kommunikationsförderer über alltägliche aber auch schwierige Themen. Hier ist zu beobachten, dass die Eltern, die schon früh mit ihren Kindern zu Veranstaltungen kommen, dauerhaft bleiben und auch die Kinder zu regelmäßigen Nutzern der Bücherei werden. Im Hinblick auf die Risiko-Milieus müssten hier niederschwellige Angebote gemacht werden.

Besondere Bedeutung hat die frühkindliche Sprachbildung. Die Bibliothek ist mit ihrem Medienangebot und den Veranstaltungen aus dem Lesestart-Programm Anlaufstelle und Unterstützer junger Familien im Bereich von Sprachbildung und Leseförderung.

## 7.2. Maßnahmen zur Leseförderung

Maßnahme	Durchführung	Partner	Zuständigkeit
Schulanfänger lernen die Bücherei kennen	Kindertagesstätten zum Besuch mit den „Schulkindern“ einladen, Angebot der Bücherei spielerisch vorstellen	Kindertagesstätten	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Vielfältiges und großes Angebot an aktueller Kinder- und Jugendliteratur bereitstellen	Bestandsaufbau für die Zielgruppe weiter intensiv betreiben, Wünsche berücksichtigen	Eltern, Kinder	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Klassenführung für die 2. Klassen	Klassen einladen, Termine planen, Besuch durchführen	Eltern, Grundschulen	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Leo Lesepilot startet als Programm	s.o.	s.o.	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft

Kinder im Schulalter können mit der Friedrich-Huth-Bücherei den Spaß am Lesen entdecken. Eine gute Lesekompetenz ist Voraussetzung für schulischen und beruflichen Erfolg. Die Kinder müssen den Umgang mit unterschiedlichsten Medien kompetent erlernen.

Die in der Samtgemeinde Harsefeld überrepräsentierten Hedonisten sind sehr freizeitorientiert und ihre Internetnutzung ist überdurchschnittlich hoch. Hier müsste die Friedrich-Huth-Bücherei nicht nur ein großes Angebot an unterschiedlichen Medien bereithalten (DVDs, Konsolenspiele, Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und E-Medien), sondern auch einen WLAN-Hotspot. Dieser ist zum Glück inzwischen installiert, für die Zukunft wäre ein zeitlich unbefristetes Angebot besser.

Noch wichtiger als das Bereitstellen der gewünschten Medien oder der Hardware ist allerdings die **Vermittlung von Medien- und Recherchekompetenz**. Viele Jugendlichen nutzen die Online-Medien ausschließlich zum Chatten, Spielen und für Musikdienste. Die Kompetenz, digitale Quellen zur Informationsbeschaffung richtig zu nutzen und zu bewerten, fehlt allerdings häufig. Hier könnte die Bücherei Hilfestellung leisten.

Hier gibt es viel zu entdecken!



### 7.3. Maßnahmen zur Informations- und Medienkompetenz

Maßnahme	Durchführung	Partner	Zuständigkeit
Schulklassen bekommen eine Einführung in die Recherchetechniken und die Bewertung von gefundenen Informationen	Klassen einladen, Termine planen, Besuch durchführen	Schulen	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Schulung für die Literaturrecherche zur Facharbeit	Termin absprechen, Schulung planen und durchführen	Aue-Geest-Gymnasium	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Kundinnen und Kunden der Bücherei bekommen Hilfe im Umgang mit neuen Medien	Bei Anfragen erläutern die Mitarbeiterinnen der Bücherei den Umgang mit dem Internet oder der E-Book-Ausleihe, zwei E-Reader können ausgeliehen werden	Interessierte Kundinnen und Kunden	Büchereileitung Frau vom Lehn, Mitarbeiterinnen an der Verbuchungstheke + neue Kraft
Apps werden vorgestellt und der Umgang mit diesem Medium gezeigt	Personal für Apps schulen, Geräte anschaffen und geeignete Inhalte recherchieren, Tablet anschaffen	Eltern, Kinder, Ältere	Büchereileitung Frau vom Lehn, + neue Kraft, geschulte Kolleginnen

**Medienkompetenz:** Die Friedrich-Huth-Bücherei könnte mit ihrem Angebot an kostenlosen Internet-Arbeitsplätzen und geschultem Personal dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen mit den neuen Technologien vertraut werden. Sie unterstützt sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene und Senioren im Umgang mit digitalen Medien und trägt somit zur Chancengleichheit bei.

**Die modernen bürgerlichen Familien mit Kindern kann die Friedrich-Huth-Bücherei im Alltag unterstützen:**

Die Erwachsenen benötigen Medienkompetenz im Hinblick auf das notwendige lebenslange Lernen. Eltern müssen sich in der sich immer rasanter entwickelnden Medienwelt orientieren und ihren Kindern Hilfestellung geben. Die Bücherei soll hier kompetenter Ansprechpartner auch für moderne Medien sein.

#### 7.4. Maßnahmen für die Bücherei als sozialer und kommunikativer Ort

Maßnahmen	Durchführung	Partner	Zuständigkeit /
Plattdeutsche Lesung	Mindestens alle 2 Jahre, besser jährlich eine plattdeutsche Lesung anbieten	VDK?	Büchereileitung Frau vom Lehn
WLAN-Hotspot	Gerät installieren	EDV-Abteilung	EDV-Abteilung
Kabarett / Lesung / Konzert	Veranstaltungen für Erwachsene jährlich planen und durchführen	VHS, Verein für Kloster- und Heimatgeschichte, Buchhandlung, Eiscafé Dante, Kino, WoGee,	Büchereileitung Frau vom Lehn
Geschichtscafé einrichten	Ältere Harsefelderinnen und Harsefelder einladen und aus ihrem Leben mit der Bücherei erzählen lassen – Sammlung von Geschichten für das Jubiläum 2020	Ehrenamtliche, ehemalige Mitarbeiterinnen	Büchereileitung Frau vom Lehn, ehrenamtliche Mitarbeiter für diese Projekte suchen
Mehrsprachige Veranstaltungen	Zweisprachige Person finden, ehrenamtlich	Ehrenamtliche	Büchereileitung Frau vom Lehn, ehrenamtliche Mitarbeiter für dieses Projekt suchen + neue Kraft

**Bücherei als sozialer und kommunikativer Ort:** Die Bücherei könnte das „Wohnzimmer“ sein, im dem sich alle treffen können, gemeinsam oder nebeneinander agieren, lesen, spielen, sich austauschen, informieren, arbeiten, Kaffee trinken, Freunde treffen... - Auch die vielen Kompetenzen älterer Bürgerinnen und Bürger könnten durch spezielle Veranstaltungsformate und Vermittlung von Patenschaften besser genutzt werden, womit eine Würdigung dieser Kompetenzen verbunden wäre. Ein spezielles Seniorenangebot hält die Bücherei bisher nicht vor, die kulturellen Veranstaltungen sind aber so konzipiert, dass immer auch Besucher der älteren Generationen angesprochen sind (Plattdeutsche Lesungen, Konzerte,...). Mit ihren kulturellen Veranstaltungen ist die Friedrich-Huth-Bücherei auch ein Ort, der das Gemeinschaftsgefühl für die Bürgerinnen und Bürger der Mitgliedsgemeinden vor Ort und auch für Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden herstellt und durch gemeinsame Erlebnisse fördert (z.B. gemeinsamer Besuch von Eltern, Großeltern und Kindern bei „Weihnachtsmärchen“ in der Bücherei).

## 8. Kooperationen und Partnerschaften

Die Zusammenarbeit mit Partnern ist für die Bibliothek besonders wichtig. Der Austausch über die Arbeit ermöglicht es, gezielte Angebote zu erarbeiten und von den Kompetenzen der Partner zu profitieren.

Mit den Kindertagesstätten und Grundschulen sollten Kooperationsverträge erstellt werden, um eine verbindliche Zusammenarbeit gewährleisten zu können.

Ansprechpartnerin für die Kooperationspartner wäre die Leitung der Bücherei.

### 8.1. Ortsebene

Partner	Bisherige Zusammenarbeit	Weitere Ziele	Zuständigkeit / Kommunikation
Kindertagesstätten in Harsefeld und den Gemeinden	Besuche in der Bücherei, Bilderbuchkino, kompetente Medienberatung	Bis 2020 werden Kooperationsverträge abgeschlossen	Büchereileitung Frau vom Lehn Einladung über die Leitungen, halbjährlich + neue Kraft
Grundschulen in Harsefeld, Ahlerstedt und Bargstedt	regelmäßige Besuche, Ausleihe von Medienboxen zu gewünschten Themen	Bis 2020 werden Kooperationsverträge abgeschlossen und „Leo Lesepilot“ startet an allen Grundschulen	Büchereileitung Frau vom Lehn lädt zu Beginn des Schuljahres ein + neue Kraft
Oberschule Harsefeld + Ahlerstedt	Klassenführungen, Praktikumsplätze	Der Praktikumsplatz in der Bücherei wird regelmäßig genutzt	
Aue-Geest-Gymnasium	Schulung für die Facharbeit (Fernleihe), Seminarfach	Weitere Projekte im Seminarfach (zuletzt Arbeit mit dem historischen Bestand)	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Jugendpflege	Teilnahme an Sitzungen der Jugendkonferenz, Ferienspaß		Büchereileitung Frau vom Lehn, halbjährlich + neue Kraft
VHS Verein für Kloster- und Heimatgeschichte Buchhandel Familienservicebüro Vorlesepaten der Kindertagesstätten Ehrenamtliche, die Asylsuchende betreuen WoGee	Gemeinsame Veranstaltungen, Bibliothek bietet Beratung, sowie Werbemöglichkeiten für Veranstaltungen außerhalb der Bücherei	Bücherei als Veranstaltungsort für Veranstaltungen von Kooperationspartnern,	Büchereileitung Frau vom Lehn Jährliche Treffen, bei Veranstaltungen zum Termin hin + neue Kraft
Presse (Auf der Geest)	Monatliche Informationen über Veranstaltungen oder Neuerungen der Bücherei		Büchereileitung Frau vom Lehn / monatliche Meldung der Neuigkeiten

## 8.2. Regionale Ebene

<b>Partner</b>	<b>Bisherige Zusammenarbeit</b>	<b>Weitere Ziele</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Büchereizentrale Niedersachsen	Fortbildungen, Autoren- lesungen, Fachinformationen, Bereitstellung von Konzepten und Projekten, Medienpool	Medienpakete werden jährlich genutzt	Büchereileitung Frau vom Lehn / mindestens 2 Fortbildungen im Jahr werden besucht, Mitarbeiterinnen besuchen mindestens 1 Fortbildung jährlich
E-Medien-Verbund GEH-Online.info	Bibliothekszusammenschluss zur Ausleihe von E-Medien	Ausweitung und Verbesserung des Angebots	Büchereileitung Frau vom Lehn, halbjährliche Treffen der Verbandsmitglieder
Bibliotheken des Landkreises Stade	Regelmäßige Treffen mit allen Bibliotheken zwei Mal jährlich, fachlicher Austausch, gemeinsame Internetseite (www.lesezeit- landkreisweit), gemeinsame Veranstaltungen		Büchereileitung Frau vom Lehn, halbjährliche Treffen, Einladung durch die Büchereizentrale
Kreissparkasse Stade	Förderung des Lesestart- Projektes für die Bibliotheken des Landkreises		Büchereileitung Frau vom Lehn
Presse (Stader Tageblatt, Mittwochsjournal, Kreiszeitung Wochenblatt, Hamburger Abendblatt)	Informationen über Veranstaltungen oder Neuerungen der Bücherei		Büchereileitung Frau vom Lehn, Informationen je nach Eigenbedarf oder auf Anfrage
Bildungsbüro Stade	Fachlicher Austausch, Angebote der Bücherei sind auf der Internetseite des Bildungsbüros aufgeführt		Büchereileitung Frau vom Lehn
Landschaftsverband Stade	Publikation „Leseorte“, Beratung, Vermittlung von studentischen Praktikantinnen, Zusammenarbeit Seminarfach des Gymnasiums,	Erschließung und Vermittlung des historischen Bestandes	Büchereileitung Frau vom Lehn
Buchhandel	Gemeinsame Veranstaltungen, Werbung, Werbematerialien		Büchereileitung Frau vom Lehn

### 8.3. Bundesweite Ebene

Partner	Bisherige Zusammenarbeit	Weitere Ziele	Zuständigkeit
Deutscher Bibliotheksverband	Zusammenschluss Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands Fachlicher Austausch		Büchereileitung Frau vom Lehn
Ekz.bibliotheksservice	Dienstleistungen für Öffentliche Bibliotheken wie Lektoratsdienste, Fortbildungen etc.	Standing Order Angebote ausweiten	Büchereileitung Frau vom Lehn
BIB	Berufsverband Bibliothek und Information, Fortbildungs- und Schulungsangebote, Fachzeitschrift		Büchereileitung Frau vom Lehn

## 9. Kommunikationsformen

Die Friedrich-Huth-Bücherei ist ständig im Gespräch mit ihren Kundinnen und Kunden. Die Kooperationspartner werden regelmäßig informiert. Die Entscheidungsträger und die Verwaltung erhalten zweimal jährlich, sowie bei besonderen Anlässen einen Bericht der Bücherei.

Kommunikation mit	Turnus	Inhalt	Zuständigkeit
Träger	Halbjährlich	Kurze Zusammenfassung der Büchereidaten zum Zeitpunkt des Haushaltsantrages (Juli), Jahresbericht im Februar	Büchereileitung Frau vom Lehn
Verwaltung	Halbjährlich und im Bedarfsfall	s.o., bei Bedarf mündliche Absprachen	Büchereileitung Frau vom Lehn
Direkte Kundenkommunikation	Bei mündlichen Anfragen nach Möglichkeit <b>direkte</b> Antwort E-Mail-Anfragen <b>innerhalb eines Werktages</b> Wünsche zur Medienanschaffung werden <b>innerhalb einer Woche</b> beantwortet, eine Benachrichtigung erfolgt, wenn der entsprechende Titel ausleihfertig ist	Gerade während der Öffnungszeiten ist jederzeit eine Mitarbeiterin für die Kundinnen und Kunden der Bücherei ansprechbar. Wir sind hier tatsächlich oft nicht nur schlichte Auskunftsstelle sondern auch Beratungsstelle Einladungen zu Veranstaltungen Schwerpunktzielgruppen werden auch aktiv ausgesprochen	Team der Friedrich-Huth-Bücherei
Indirekte Kundenkommunikation	Quartalsweise	Veranstaltungsprogramme und ein Newsletter werden mindestens quartalsweise erstellt	Büchereileitung Frau vom Lehn

Werbeauftritt	Generell	Werbeflyer „Ihre Friedrich-Huth-Bücherei stellt sich vor“ wird bei Neubürgerbegrüßung verteilt, Auslage im Rathaus und Geschäften	Büchereileitung Frau vom Lehn mit FIZ
Homepage	Quartalsweise	Veranstaltungen werden in den Kalender der Homepage eingepflegt	Büchereileitung Frau vom Lehn + neue Kraft
Veranstaltungen	Bei Bedarf	Plakate verteilen	Schülerhilfen
Pressearbeit	Bei Veranstaltungen und Neuerungen in der Bücherei	Presseartikel zur Bewerbung der Veranstaltungen, Einladungen an die Presse bei Neuerungen	Büchereileitung Frau vom Lehn
Beschwerdemanagement	der Lob- und Tadel-Briefkasten wird <b>wöchentlich</b> geleert direkt ausgesprochene Kritik wird möglichst sofort beantwortet Anfragen und Beschwerden, die per E-Mail eintreffen, werden innerhalb eines Werktages beantwortet	Kundenkritik wird sehr ernst genommen und möglichst zufriedenstellend bearbeitet, größere Konfliktfälle werden bei der Dienstbesprechung im Team besprochen und dann beantwortet	Alle Kolleginnen im Team
Kooperationspartner	Unterschiedlich, mindestens jährliche Gespräche	Inhalt siehe Tabelle Kapitel 8	Büchereileitung Frau vom Lehn

## 10. Besondere Bedeutung moderner Technik

### 10.1. IT-Ausstattung

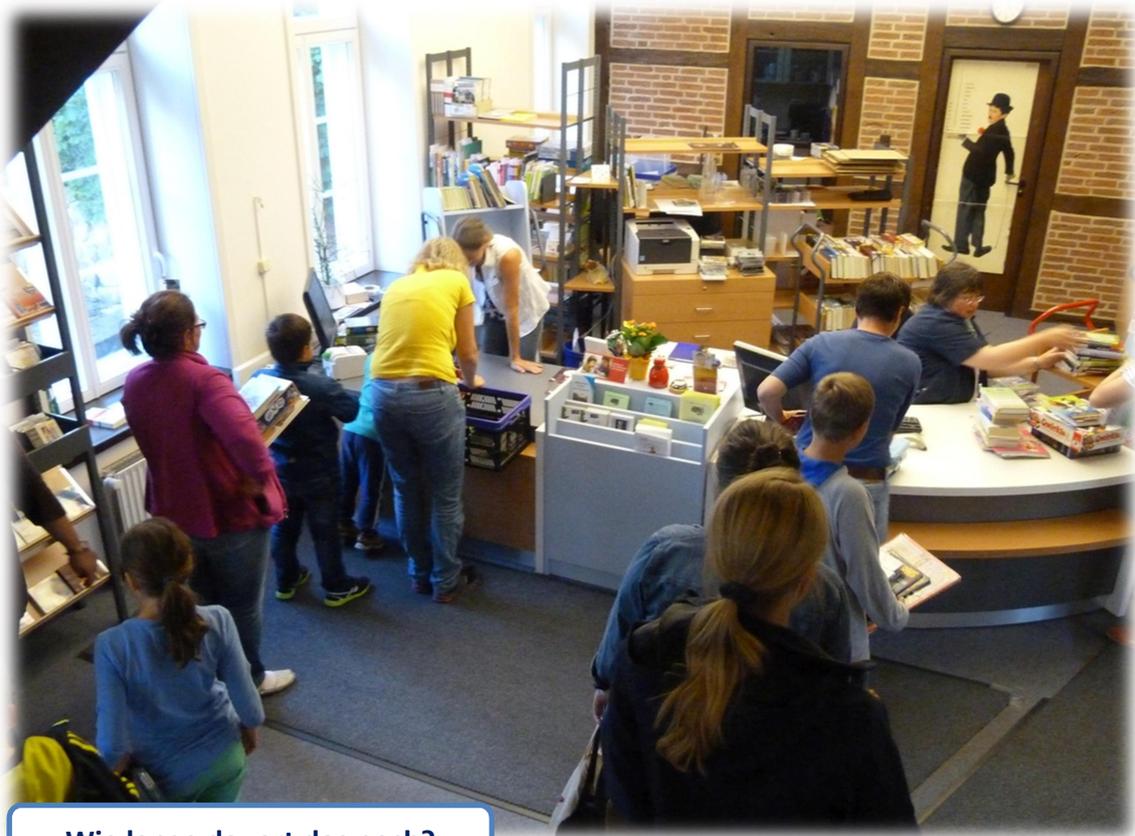
Die tägliche Arbeit der Bücherei ist ohne EDV nicht mehr vorstellbar. Für den ordnungsgemäßen Betrieb benötigen wir eine angemessene Ausstattung mit Hard- und Software.

Ausstattung	Nutzung	Zukünftige Ausstattung / Erneuerungsintervall	Zuständigkeit
Bibliotheksoftware	Betrieb der Bücherei mit den Funktionen Katalog, Ausleihfunktion, Statistik und Web-Opac, momentan Programm allegro OEB über die Büchereizentrale, Support nach Bedarf in Einzelabrechnung	Evtl. Vollsupport – höhere Kosten, dafür mehr Hilfe möglich	Büchereileitung Frau vom Lehn

1 Server mit Betriebssystem plus USV + entsprechende Software (Bibliotheksoftware, Betriebssystem, Office)	Hauptrechner für Bibliothekssoftware, Datenbank und Online-Katalog, Speicherort aller gemeinsam genutzten Dateien	Erneuerungsintervall 5 Jahre, oder bei Einstellung des offiziellen Supports seitens der Hersteller, USV wenn notwendig (Akkus defekt)	Büchereileitung Frau vom Lehn / EDV-Abteilung
5 Arbeitsplätze, davon 2 mit Bondrucker, 5 Handscanner + entsprechende Software (Bibliotheksoftware, Betriebssystem, Office)	Verbuchen von Medien, Ausdruck der Leihfrist, Erstellen von Listen, Office-Programme nutzen Internet-Anwendungen nutzen	Erneuerungsintervall 5 Jahre, oder bei Einstellung des offiziellen Supports, 1 zusätzlicher Bondrucker für das OG	s.o.
2 Opacs	Darstellung des Medienbestandes für die Kundinnen und Kunden	s.o., Austausch mit Arbeitsplatzrechnern (Rotationsprinzip)	s.o.
2 Medien-PCs + entsprechende Software (Bibliotheksoftware, Betriebssystem, Office)	Kunden-Arbeitsplätze mit Internet- und Officeprogrammen	s.o., Austausch mit Arbeitsplatzrechnern (Rotationsprinzip)	s.o.
1 Laptop+ entsprechende Software (Bibliotheksoftware, Betriebssystem, Office)	Bilderbuchkino zeigen, Präsentationen	Erneuerungsintervall 5 Jahre	s.o.
Netzwerkzubehör	Switch, Fritzbox, Router	Erneuerung bei Bedarf	s.o.
1 Netzwerkdrucker, S/W, Laser	Mahnschreiben, Ausdrücke für den Schriftverkehr, Veranstaltungsprogramme, etc.	Erneuerung bei Bedarf	s.o.
1 Multifunktionsgerät, farbige Tinte	Plakate, Eintrittskarten, Scannen, Faxen	Erneuerung bei Bedarf	s.o.
1 Laminiergerät	Erstellen der Ausweise / evtl. Nutzung durch Kunden gegen Gebühr	Erneuerung bei Bedarf / A3 Gerät wünschenswert	
3D-Drucker	Öffentlich nutzbares Gerät anschaffen (gegen Gebühr)	Moderne Technik wird in Bücherei erlebbar	

## 10.2. Selbstverbuchung

Die Zukunft des täglichen Ausleihbetriebes liegt in der Selbstverbuchung. Durch diese technische Einrichtung können die Mitarbeiterinnen mehr Zeit für die Beratung und Auskunft und somit für die Betreuung der Kundinnen und Kunden erübrigen.



Wie lange dauert das noch?

Technische Einrichtung	Notwendige Schritte zur Umsetzung	Wirkung
Einführung von RFID in der Friedrich-Huth-Bücherei (Kosten ca. 30.000 €)	Erwerb einer Anlage für die RFID-Verbuchung (Arbeitsplätze und Verbuchungsplätze), Ausstattung der Medien mit entsprechenden Etiketten	Medien können von Kundinnen und Kunden selbständig entliehen und zurückgegeben werden
<b>Zukunftsvisionen könnten sein:</b>		
Bibliotheksautomat an externem Standort (Kauf ca. 250.000 € oder Leasingrate 1.350 € / mtl.)	Anschaffung einer Anlage, Voraussetzung ist RFID (Zusätzliche Wartungskosten!)	Medien können dort entliehen und zurückgegeben werden, so wird die Bücherei prägender und wäre z.B. in Ahlerstedt vor Ort
Selbstbedienungs-Bücherei „Open-Library“ nach dänischem Modell	In Fortführung der reinen RFID-Verbuchung kann auch der Zugang zur Bücherei automatisiert werden: der Zugang erfolgt dann über den Bibliotheksausweis mit PIN, eine Kameraüberwachung ist	Die Bücherei kann als öffentlicher Raum zu unterschiedlichen Zeiten genutzt werden, Öffnungszeit und Kernarbeitszeit des Personals müssen sich nicht mehr vollständig überlappen, Erreichbarkeit für Pendler und

	notwendig	Familien erheblich verbessert
--	-----------	-------------------------------

### 10.3. Veranstaltungstechnik

Für die Durchführung der unterschiedlichen Veranstaltungen in und um die Friedrich-Huth-Bücherei sind einige Geräte notwendig:

Technische Einrichtung	Handhabung	Wirkung
Diaprojektor	Pflege des vorhandenen Gerätes	Auch ältere Bilderbuch-Kino-Titel können gezeigt werden
Beamer (Kosten ca. 350 €)	Momentan Leihgerät der Jugendkonferenz, nicht fest installiert Besser: eigenes, fest installiertes Gerät, ist bereits bestellt.	Ein Beamer, der an der Decke befestigt ist, verhindert, dass Kinder direkt ins Licht schauen! Sicherheitsaspekt
Leinwand	Fest installiert an Decke	Leinwand kann bei Bedarf benutzt werden, kein Mehraufwand durch Aufbau
Smart-Board	Anschaffung eines interaktiven Smart-Boards für die Leseförderung	Kinder können aktiv in die Geschichte eingreifen
Tonanlage	Momentan Leihgerät der Jugendkonferenz, Verstärker mit 2 Anschlüssen und CD-Abspielmöglichkeit, 2 Funk-Mikrofone	Lesungen können ohne zusätzliche Kosten für Technik durchgeführt werden
Beleuchtung	Kleine Strahler im Veranstaltungsbereich der Bücherei	Licht kann auf Bühnenbereich gerichtet werden
Geschirrspülmaschine	Ein semiprofessionelles Gerät mit Gläserprogramm steht zur Verfügung	Bei Veranstaltungen mit Ausschank kann Geschirr schnell wieder zum Einsatz kommen

Die Veranstaltungen der Friedrich-Huth-Bücherei erfordern bei allen größeren Veranstaltungen einen Umbau der Fläche im Erdgeschoss. Momentan werden die Umbauarbeiten durch den Bauhof abgedeckt, da es keinen Hausmeister mehr gibt. Bei Wochenendveranstaltungen ist diese Zusammenarbeit schwierig, so dass die Mitarbeiterinnen der Bücherei oft selbst Hand anlegend und Stühle tragen oder Regale schieben. Diese Situation ist so auf Dauer nicht tragbar, es handelt sich ausschließlich um Frauen, die körperlich schweren Arbeiten müssen durch Männer erledigt werden. Eine Lösung dieser Problematik ist notwendig.

## 11. Ressourcengrundsätze

### 11.1. Einnahmequellen

Die Einnahmen der Friedrich-Huth-Bücherei setzen sich aus mehreren Quellen zusammen:

Einnahmeart	Summe 2014	Wirkung / Plan
Jahresgebühren	7.924,20 €	Die Jahresgebühren tragen zum Teil zur Finanzierung bei.
Säumnisgebühren (hier auch Fernleihe und Vormerkungen)	4.919,41 €	Nach dem Erreichen der im Haushalt vorgesehenen Säumnisgebühren fließen Mehreinnahmen in den Deckungskreis – dieses Verfahren erlaubt gegen Ende des Jahres oft Mehrausgaben und soll beibehalten werden
<b>Sonstige Einnahmen</b> (hier alle Veranstaltungen, Kopien und der Bücherflohmarkt)	<b>5.623,- €</b>	Auch hier gibt es eine im Haushalt vorgesehene Summe, nach deren Erreichen die Mehreinnahmen in den Deckungskreis fließen. Dieses Verfahren erlaubt gegen Ende des Jahres oft Mehrausgaben und so werden spätere Veranstaltungen gegenfinanziert.
<b>Gesamt</b>	<b>18.466,61</b>	

Die aus den ersten beiden Feldern generierten Gebühren wurden durch die Benutzungs- und Gebührenordnung der Friedrich-Huth-Bücherei vom 9.12.2004 festgelegt:

Im Rahmen des Profils wurde diese bereits erneuert.

#### 11.1.1. Benutzungs- und Gebührenordnung

Die Benutzungs- und Gebührenordnung der Friedrich-Huth-Bücherei wurde zum 1. Januar 2016 in einigen Punkten angepasst:

Die bisher erhobene Anmeldegebühr für Erwachsene ist entfallen und es gibt eine ermäßigte Jahresgebühr für Schüler, Studenten und Empfänger von Ersatzleistungen.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre bekommen wie bisher kostenlose Ausweise.

Für den Verlust des Büchereiausweises zahlen Erwachsene die Hälfte der bisherigen Gebühr (5,-€), für Kinder und Inhaber ermäßigter Ausweise zahlen die Hälfte. Die Verzugsgebühren wurden auf einen täglichen Rhythmus umgestellt und ebenfalls nach Vollzahlern und ermäßigten Ausweisen unterschieden.

Die geänderte Satzung wurde sowohl von den Leserinnen und Lesern als auch vom Team sehr positiv aufgenommen.

### 11.2. Ausgabenfelder

Ausgaben	Summe 2014	Wirkung / Plan
Personal	129.693 €	Die Friedrich-Huth-Bücherei verfügte 2014 über 2,89 Personalstellen, aufgeteilt auf 1 Bibliothekarin, 0,64 Fachangestellte, 0,27 Mitarbeiter aus Förderprogrammen und 0,72 nebenamtlich tätige Mitarbeiterinnen, die Öffnungszeit der Bücherei beträgt 26,5 Wochenstunden
Erwerbung	28.974 €	Der Medienetat wird durch Mehreinnahmen aufgestockt. Eine Erneuerungsquote von 10 %, wie für das Qualitätssiegel erforderlich wird so knapp erreicht.
Sonstige laufende Kosten	11.683 €	Hier fallen alle sonstigen Kosten des Betriebs an (Telefon, EDV-Gebühren, Werbekosten und auch die Veranstaltungen)

<b>davon Veranstaltungen</b>	<b>5.329 € (Etat 3.500 €)</b>	<b>Die Einnahmen hier decken die Kosten für die Veranstaltungen über das Jahr gerechnet voll ab!</b>
Einmalige Investitionen	4.830 €	Neuanschaffung von Inventar über 150 € netto, hier werden neue Möbel und technische Geräte abgerechnet
<b>Gesamt</b>	<b>175.180</b>	

Der Kostenaufwand für das Gebäude wird nicht über das Produkt 27201 Bücherei abgerechnet, sondern über den Etat für die Gebäudeunterhaltung des Fachbereiches III der Samtgemeinde Harsefeld. Nach der umfangreichen Renovierung des Gebäudes im Jahr 2013 müssen hier die Zyklen zur Bauunterhaltung festgelegt und eingehalten werden. In erster Linie geht es hier um die Malerarbeiten und den Tausch des Fußbodenbelages.

### 11.3. Entwicklungsplanung

Um die oben beschriebenen Aufgaben gänzlich leisten zu können, benötigt die Friedrich-Huth-Bücherei eine Erweiterung ihrer Ressourcen. Mit dem bisherigen Etat ist die erforderliche Erneuerungsquote des Bestandes knapp zu schaffen. Ein weiterer Ausbau der modernen Medien und auch eine entsprechende Ausstattung mit Geräten sind nur über eine zusätzliche Finanzierung zu erreichen.

Die neu zu entwickelnden und auszubauenden Angebote im Bereich der Sprachbildung und Leseförderung benötigen in erster Linie ausgebildetes Fachpersonal. Wenn wirklich alle Grundschulklassen und Kindergartengruppen die Friedrich-Huth-Bücherei regelmäßig nutzen können sollen, so ist dies mit dem bisherigen Personalstand nicht zu leisten. Durch großen persönlichen Einsatz wurden in den vergangenen Jahren viele Angebote bereits neu eingeführt oder erweitert, auf Dauer ist dies so nicht zu leisten. Die Belastungsgrenze ist erreicht und teilweise überschritten.

Die Personalstunden der Friedrich-Huth-Bücherei richten sich bisher nur nach den Öffnungszeiten und damit nach dem Ausleihbetrieb.

Die Rolle der Bibliotheken wandelt sich momentan grundlegend: wir sind nicht länger nur ein Ort, an dem Bücher aufbewahrt und ausgeliehen werden sondern wir werden zum Dienstleistungszentrum in vielen Belangen des Alltags. Für diese neuen Aufgaben muss das vorhandene Personal ausreichend geschult werden, einige der neu entstehenden Aufgaben benötigen aber direkt dafür ausgebildetes zusätzliches Personal.

Das Team der Friedrich-Huth-Bücherei ist bereit die kommenden Herausforderungen zu meistern – **aber nicht allein.**



**Ganz schön was los hier...**

Für die sehr erfolgreiche Veranstaltungsarbeit muss – gerade für die körperlich schweren Arbeiten (Bühnenaufbau, Bestuhlung, Einstellen der Beleuchtung) – entsprechendes Personal bezahlt werden können. Dies ist bisher nicht vorgesehen und wird oft zusätzlich von der Büchereileitung und den Mitarbeiterinnen in Eigenleistung erbracht (oft auch durch Kooperationspartner, Ehemänner, etc...). Als Dauerlösung kann dies nicht länger akzeptiert werden. Außerdem entstehen hier regelmäßige Überstunden, die im Ausgleich dann zu fehlendem Personal während der Öffnungszeiten führen.

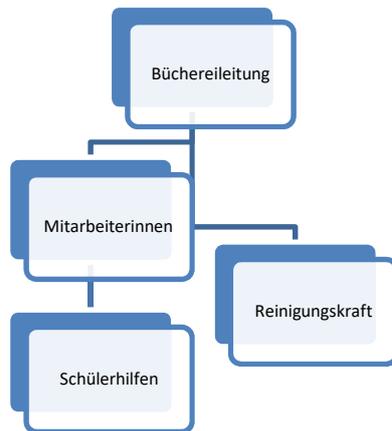
<b>Zusätzliche Forderungen</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Wirkung / Plan</b>
Eine FAMI mit moderner Ausbildung oder eine Erzieherin (Stellenumfang 25 Wochenstunden)	Sprach- und Leseförderung	Neu einzustellende Person mit entsprechender Ausbildung übernimmt einen Teil der Veranstaltungen, sowie der Kontaktarbeit in diesem Bereich, zusätzlich kann eine Stellvertretung der Büchereileitung stattfinden
Ausbildungsplatz für eine FAMI, Fachrichtung Bibliothek	Entwicklung neuer Formate im Bereich der modernen Medien	Eine junge Auszubildende ist mit den modernen Medien aufgewachsen und hat leichteren Zugang zu den dort verfügbaren Inhalten. Die Betreuung von Formaten im Web 2.0 wird so möglich. Wir können voneinander lernen.
Anschaffung eines Smart-Boards und von 4 Tablets	s.o. / auch für Informations- und Medienkompetenz	Neue Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern, attraktives Angebot für die Risikomilieus
Etat für Hilfskräfte	Kulturelle Veranstaltungen	Entlastung der Bauhof-Mitarbeiter, Verfügbarkeit am Wochenende
Schulung des vorhandenen Personals	Informations- und Medienkompetenz	Bisherige Mitarbeiterinnen müssen firm in neuen Techniken und Medien sein und Internetrecherchen beherrschen
RFID oder sogar vollautomatische Verbuchung	Alle Aufgaben	Durch die Einführung der automatischen Verbuchung können die Mitarbeiterinnen sich auf die neuen Aufgaben konzentrieren, gleichzeitig entsteht bei voller Automatisierung mit Kameraüberwachung die Arbeitszeiten von den Öffnungszeiten zumindest teilweise zu trennen.
Bibliotheksautomat	Alle Aufgaben	Erreichbarkeit und Sichtbarkeit der Bücherei in der größten Gemeinde Ahlerstedt verbessern, Pendlern eine Möglichkeit der Nutzung geben

## 12. Organisations- und Führungsgrundsätze

### 12.1. Aufbau- und Ablauforganisation

Die Friedrich-Huth-Bücherei gehört innerhalb der Samtgemeinde zum Fachbereich I – Service, Bildung und Ordnung.

Innerhalb der Bücherei gibt es eine Linienorganisation



Die Entscheidungsrechte aller Mitarbeiterinnen und der Ablauf der wichtigsten Tätigkeiten wurden bereits für die Qualifizierung als „Bibliothek mit Qualität und Siegel“ schriftlich festgehalten. Die Regeln und Ablaufpläne werden jährlich überprüft und angepasst.

Die erneute Zertifizierung wurde im Jahr 2013 wegen der umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten ausgesetzt, in der Folge des Bibliotheksprofils wird die erneute Zertifizierung angestrebt.

### 12.2. Führungsstruktur

Die Bücherei wird kooperativ geleitet, d.h. die Mitarbeiterinnen werden über anstehende Entscheidungen informiert und haben die Möglichkeit ihre Anregungen einzubringen.

Unter Berücksichtigung der Anregungen wird eine Entscheidung von der Büchereileitung getroffen.

In Einzelfällen werden auch eine patriarchische Entscheidung gefällt (d.h. die Büchereileitung ist bestrebt, die Mitarbeiterinnen von der Entscheidung zu überzeugen). Andere Führungsstile sind wenig erfolgversprechend, da die Umsetzung der von den Entscheidungen betroffenen Maßnahmen oft in den Aufgabenbereich der Mitarbeiterinnen fällt.

Monatlich findet eine Dienstbesprechung mit allen Mitarbeiterinnen statt. Kleine Besprechungen gibt es im wöchentlichen Wechsel dienstags und donnerstags, so dass alle Mitarbeiterinnen über wichtige aktuelle Ereignisse informiert sind. Grund für den wechselnden Tag ist, dass sich zwei der Kolleginnen im Regelfall nicht begegnen, da ihre Arbeitstage aufeinander folgen.

Eine offiziell im Stellenplan so geführte Stellvertretung der Büchereileitung existiert nicht (zur Lösung dieses Problems siehe Kapitel 11.3).

### **13. Erfolgskontrolle / Evaluation**

Zu Beginn eines neuen Jahres wird mit Hilfe der Jahresstatistik Ausleihe und Umsatz analysiert. Die statistischen Daten werden in die Deutsche Bibliotheksstatistik eingetragen. Sie dienen für die Bestandsentwicklung zur Kontrolle und für die Etatverteilung des kommenden Jahres zur Steuerung. Die Daten zu den in den Kapiteln 5 + 6 bestimmten Zielgruppen und Zielen werden aufgrund der durchgeführten Maßnahmen aus Kapitel 7 jährlich auf ihre Erreichung hin überprüft. Eine Anpassung der Kennzahlen und Merkmale wird ebenfalls jährlich durchgeführt.

Die Evaluation der Aufgaben und Ziele entspricht so den Kriterien für das Qualitätssiegel.

### **14. Zukunftsvision für das Jubiläumsjahr 2020**

Mit der Umsetzung des Konzeptes wollen wir in den nächsten 5 Jahren Einiges bewegen und erreichen:

- Zum 175-jährigen Jubiläum im Jahr 2020 bildet die Friedrich-Huth-Bücherei als moderne öffentliche Bibliothek eine wichtige Säule der lebendigen Kultur in der Samtgemeinde Harsefeld. Ein motiviertes und erweitertes Team ist kompetenter Ansprechpartner für die Zielgruppen und alle anderen Interessierten.
- Die Friedrich-Huth-Bücherei führt das Erbe der Stiftung fort und bietet den Kindern und Jugendlichen der Samtgemeinde einen guten Start auf ihrem Bildungsweg.
- Die Friedrich-Huth-Bücherei anerkannter Kooperationspartner aller Kindertagesstätten und Schulen der Samtgemeinde.
- Alle Kinder der Samtgemeinde lernen die Bücherei während ihrer Kindergarten- und Schulzeit kennen und können das Angebot kostenlos nutzen.
- Als Ausbildungsstätte nehmen wir zusätzlich die Aufgabe wahr, qualifizierte Ausbildungsangebote innerhalb der Samtgemeinde anzubieten
- Wir tragen als Problemlöser zu verbesserter Lesekompetenz bei und helfen, Sprachbarrieren zu überwinden.
- Mit unseren Veranstaltungen leisten wir einen Beitrag zum gemeinsamen Erleben in der Samtgemeinde und führen Jung und Alt zusammen.
- Mithilfe moderner Technik zur Selbstbedienung in der Bücherei sind wir zu großzügigen Öffnungszeiten und auch an einem zweiten Ort über einen Bibliotheksautomaten zu erreichen und versorgen so die Bevölkerung mit aktuellen Medien für alle Belange des täglichen Lebens. Dazu ist eine Investition in die technische Ausstattung erforderlich.

## 15. Zum guten Schluss:

Wir bedanken uns bei unserem Träger, unseren Partnern und vor allem unseren Mitarbeiterinnen für die bisherige Zusammenarbeit und Unterstützung. Ohne diese Unterstützung und Kooperation wäre der bereits erreichte Stand der Arbeit nicht möglich gewesen.

Die Entscheidungsgremien unseres Trägers bitten wir um kritische Diskussion unseres Konzeptes und abschließende Beschlussfassung dieses Konzeptes als verbindliche Auftragsgrundlage für die Arbeit der Friedrich-Huth-Bücherei bis 2020.

Gern stehen wir zur Diskussion unserer Vorschläge in diesem Konzept jederzeit zur Verfügung.



**Das Team der Friedrich-Huth-  
Bücherei sagt:**

**Vielen Dank!**